

# Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 82.

Samstag den 5. April

1884.

## Cäcilien-Verein.

Die für die Vereins-Concerte 1883/84 gelösten Abonnementskarten gelten auch für das in der evangelischen Hauptkirche am 8. d. Mts. stattfindende **III. Concert** und war die reservirten nummerirten Saalplätze mit denselben Nummern für I. reservirten Platz im Mittelschiffe, die reservirten Gallerieplätze für die Emporkühnen, die nicht reservirten Gallerieplätze für die Seitenschiffe.

Der Vorstand. 162

## Gartenbau-Verein.

Heute Samstag Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung Vereinslokale „Zum Mohren“, Neugasse.

### Tagesordnung:

- 1) Vereins-Angelegenheiten.
- 2) Besprechung über die Mainzer Ausstellung.
- 3) Pflanzen-Culturen.

Der Vorstand.

## Taunus-Club, Sect. Wiesb.

Sonntag den 6. April: Nachmittagsstour nach dem Kellerskopf und Naurod. — Abmarsch 2 Uhr vom Musikfeld im Gurgarten. 236

## Wiesb. Rhein- und Taunus-Club.

Sonntag den 6. April ex.: II. Hauptstour pro 1884: Auringen — Eppstein — Stauffen — Hofheim — Igstadt. — Abfahrt Morgens 7 Uhr 50 Min. mit der Hessischen Ludwigsbahn bis Auringen. Auf dem Stauffen Frühstückspause (Frühstück mitnehmen), in Hofheim gemeinschaftliches Mittagessen. Von Igstadt bis Wiesbaden per Bahn zurück. Gesamtmarssdauer ca. 6 1/2 Stunden. 196

## Apies'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen,

1 Müllerstraße 1.

Öffentliche Prüfung: Montag den 7. April Vormittags von 12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr, sowie Dienstag Vormittags von 10—12 Uhr, zu der die Eltern und Freunde der Anstalt hiermit ergebenst eingeladen werden.

Lina Holzhäuser.

## Heine's Memoiren

erscheinen demnächst in Buchform. — Gebunden Mt. 4 — Gebunden Mt. 5.

Bur Entgegennahme von Bestellungen empfiehlt sich

94

Edmund Rodrian's Hofbuchhandlung.

Neue und gebrauchte Landauer, sowie ein neues und ein gebrauchtes Break sind billig zu verkaufen. 9087 W. Sauerborn, Herrnmühlgasse 5.

## Corsetten.

Preisgekrönt aus  
Deutsch-  
Pariser Corsetten  
Züll, Uhrfedern,  
Kinder-Corsetten  
Preise. Tournüres,  
bein, Mechanik in



den ersten Fabriken  
lands.  
in größter Auswahl.  
Gerabehalter und  
zu äußerst billigem  
das Neueste. Fisch-  
allen Breit. vorrätig.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,  
Spiegelgasse 6.

7260

Anfertigung nach Maß und Muster. — Eigenes Fabrikat.

## ROBES & CONFECTION

Léonie de Mannez,

Tailleuse parisienne,

fertige Costume von 35 Mk. an.

Nerostrasse 3, am Kochbrunnen. 8801

Meinen hiesigen und auswärtigen Kunden zur Nachricht, daß ich von heute an mein Geschäft von Häfnergasse 16 nach Ellenbogengasse 9 verlegt habe.

Hochachtungsvoll

9056

K. Schwarz, Kurz-, Woll- und Weißwaaren.

## Geschäfts-Verlegung & Empfehlung.

Die Eröffnung meines

## Cigarren- & Tabak-Geschäfts

zeigt hiermit ergebenst an und bittet um geneigtes Wohlwollen

9118

Joh. Jung, Häfnergasse 9.

## Louis Becker, Broncearbeiter,

obere Webergasse 45,

empfehlte sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten. Reparaturen von Bronzegegenständen und Zinkguss. Frisch Aufrenoviren von Lüftern u. c. 9059

## Das Stellen-Nachweise-Bureau von Frau Schmitt

befindet sich von heute an Schachtstraße 5 im 1. Stock und empfiehlt sich den geehrten Herrschaften unter ganz reeller Bedienung. 9084

## Schloss kauft Antiquitäten

Für ein Schloss kauft Antiquitäten

332

G. Blumer, Taunusstrasse 41.

Aus einer schiedsmännischen Verhandlung von Herrn  
**Ad. Otto** zum Besten der Kinderbewahr-Anstalt  
 20 Mark erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem Dank  
 Wiesbaden, den 4 April 1884.  
 239 Der Vorstand: **F. v. Reichenau.**

## Wohnungs-Wechsel.

Den geehrten Herrschaften zur Nachricht, daß ich meine  
 Wohnung nach **Saalgaſſe 8, 2 Etiege** hoch, verlegt habe.  
 9121 **A. Merz, Kleidermacherin.**

**Helles und dunkles (ärztlich empfohlenes)**

## Culmbacher Exportbier

von der Ersten Culmb. Actien-Exportbierbrauerei:  
**I. ff. schwerstes dunkles Export-** analysirt v. der Central-  
**bier,** stelle für Gesundheits-  
**II. ff. lichter Salon-Tafelbier,** pflege in Dresden,  
 ferner helles **Salvator-Export-Bier,** sowie **Mainzer**  
**Lagerbier** empfiehlt in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Flaschen

4824 **P. Freihen,** Rheinstraße 41,  
 Ecke der Karlstraße.

## Verkauf der Besachwaaren

im Spezerei-Geschäft von

9112 **Leopold Herz,**  
 12 Grabenstraße 12.

**It. ungarisches Biscuitmehl,** feinstes Kaiser-  
 mehl zu billigsten Preisen empfiehlt für die Festtage

9113 **P. Freihen,** Rheinstraße 41,  
 Ecke der Karlstraße.

## Frischen Salm,

ausgenommen, im Ausschnitt à Pfund **Mk. 1.80.**

## Frische Seezungen (Soles)

à Pfund **Mk. 1.20.**

9124 **Franz Blank,** Bahnhofstrasse.



**Nordsee-Fischhandlung**  
 6 Grabenstraße 6.

Heute eintreffend: **Frische abgeschlachtete Karpfen,**  
**Bander, Cabliau und große Egmonder Schell-**  
**fische, sowie Bratbückinge** billigst. 9136

## Frische Egmonder

## Schellfische

per Pfund  
**35 Pf.**

**Cabliau** im Ausschnitt à Pfd. **55 Pf.**

9125 **Franz Blank,** Bahnhofstrasse.

## Frische Egmonder Schellfische

per Pfund **25 Pf.** empfiehlt

9931 **J. Rapp,** vorm. **J. Gottschalk,** Goldwaſſe 2.

## Frische Schellfische

per Pfd. **25 Pf.** empfiehlt

9097 **Gustav v. Jan,** Richelsberg 22.

## Altes Bauholz

wird heute **Samstag** **Vormittags 10 Uhr**  
 versteigert **Kirchgasse 36.** 9088

## Familien-Nachrichten

### Todes-Anzeige.

Nach längerem schweren Leiden verschied am 12. März  
 in New-York Frau **Sophie Sator,** geb. Steiner.  
 Dies steht besonderer Mittheilung.

Im Auftrag der Hinterbliebenen:  
 Der Schwager: **Th. Sator.**  
 9057

### Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unseren  
 vielgeliebten Vaten, Vater, Großvater und Urgroßvater

## Herrn Rentner Eduard Schaffer

heute Morgen 10 Uhr nach langem, schweren Leiden  
 in ein besseres Jenseits abzurufen.

Indem wir um stillen Beileid bitten, theilen unseren  
 Verwandten und Bekannten mit, daß die Beerdigung  
**Samstag den 6. April Vormittags 10 Uhr**  
 vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhofe statt-  
 findet. 9100

Wiesbaden und St. Petersburg, den 3. April 1884

**Frau Emilie Schaffer**  
 und die trauernden Hinterbliebenen.

### Dankagung.

Allen denen, welche bei dem Krankenzuge unserer  
 innigstgeliebten Sohnes und Bruders, des Buchbinder  
**Julius Moog,** uns zur Seite standen und denselben  
 zur letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere dem **1884**  
 Männergesang-Verein „Alte Union“ unseren innigsten  
 Dank. Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 2. April 1884. 938

Für ein feines Hotel am Oberrhein wird eine resolu-  
**tionirte Wirthschafterin** gesucht, welche genügende Geschäfts-  
 kenntnisse besitzt. Nur **gut** empfohlene, nicht unter  
 24 Jahren, finden Berücksichtigung. Nähere Auskünfte  
 wird ertheilt **Wellerstraße 40, 2 St. links.** 906

## Zum Verkauf

haben **15 Manergasse**  
 ca. 25 einfache und eleg.  
 Betten, sowie eine große Anzahl 1- und 2thür. Kleider-  
 Bächer- und Spiegelschränke, Waschkommoden  
 Nachtschränken mit und ohne Marmor, Kommoden  
 Console, Sopha's, Sessel, Stühle, Spiegel, Gardi-  
 nuren, vollst. Eß-, Wohn- und Schlafzimmers-Ein-  
 richtungen sehr billig ausgesetzt. **H. Markloff.**

Im Parquetboden-Wischen und -Reinigen  
 empfiehlt sich zu äußerst billigen Preisen  
 9065 **Philipp Lind,** Schreinermeister

Ein gr. **Crèveceur-Hahn,** schwarz mit hoher, we-  
 Federhaube, und zwei täglich legende **Hennen** wegen  
 zu verkaufen **Röberallee 12 I rechts.**

**Bonsenstraße 16** ist ein gemauertes **Herb** und  
**Wasserstein** zu verkaufen. 910

Sehr billig zu verkaufen ein gutes Kanape, ein zweithür. Leiderschrank, ein Küchenschrank mit Glasaufsatz ein Mändiges Bett, Bettstellen, Strohsäcke, Tische, Stühle u. s. w. Wellrißstraße 15 (Eingang rechts) in Hofe. 9122

Ein Kind (Knabe), 18 Monate alt, aus angesehenen Familie, wird wegen Familien-Verhältniss zu adoptiren gegeben. Briefe unter A. Z. 600 in der Exp. d. d. Bl. abzugeben. 9134

## Verloren, gefunden etc.

Goldenes Pince-nez verloren in der Schwalbacher-straße. Gegen gute Belohnung abzugeben Schwalbacher-straße 10, eine Stiege hoch. 9024

## Verloren.

Ein schwarz emailirtes Medaillon mit Perle auf dem Deckel, an der Uhrkette zu tragen, ist in der Emserstraße oder Langgasse verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Balkmühlstraße 7. 9083

Verloren ein goldenes Kreuz vom Theater bis Moritzstraße 28. Abzugeben daselbst 1 Tr. 9137

Ein großer, schwarzer Hund, auf den Namen „Dector“ gehend, am Freitag Morgen entlaufen. Näh. Geisbergstraße 24.

Ein großer, schwarzer Hund, auf den Namen „Benno“ gehend, ist entlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Näheres Oberstraße 1. 9132

## Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine perfekte Böglerin sucht Beschäftigung. Näh. Kirchhofstraße 6. 9138

Eine Engländerin wünscht Stelle zu größeren Kindern und Küche der Hausfrau. Offerten unter L. D. 50 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9079

Eine feinhürgerl. Herrschaftsköchin mit besten Empfehlungen sucht Stelle. Näh. d. Frau Ebert, Hochstraße 4, Part. 9091

Eine gute Herrschaftsköchin, welche langjährige Zeugnisse aus den Häusern besitzt, sucht Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 9135

Ein junges Mädchen, in Küchen- und Handarbeit erfahren, sucht sofort Stelle durch Frau Stern, Kranzplatz 1. 9126

Eine Haushälterin, welche die Küche versteht, empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 9135

Ein fleißiges, reinliches Mädchen sucht Stelle als Hausknecht oder als Mädchen allein. Näheres Louisenstraße 18, Parterre rechts. 9114

Ein gutempf. Diener sucht Stelle. N. Häfnergasse, 5, 2 St. 9135

Personen, die gesucht werden:

Stundenfran gesucht Adolphstraße 6, 2 Treppen hoch. 9062

Gesucht 3 Hausmädchen und mehrere tüchtige Mädchen allein durch Linder's Bur., Faulbrunnenstr. 10i 9105

Gefür eine kleine Familie wird ein Mädchen für alle Arbeiten mit guten Zeugnissen gesucht Tannus-straße 1, 2 Treppen hoch rechts. 9081

Tüchtige Köchinnen gesucht. Näheres Hochstraße 4, P. 9091

Gesucht eine resolute Beschließerin für ein Hotel (Zimmer und Weißzeug), eine tüchtige Köchin, eine Kaffeeköchin, 2 einfache, geübte Zimmer-  
mädchen für Hotel, eine Restaurationsköchin, 2 einfache Haus-  
mädchen nach außerhalb, ein Buffetmädchen und einfache starke  
und Mädchen vom Lande für Küchenarbeit gegen hohen Lohn durch  
Ritter's Bureau, Webergasse 15. 9130

Ein braves Mädchen wird für eine auswärtige Wirtschaft  
geucht. Näheres Wellrißstraße 17. 9082

Für ein Privathaus außerhalb wird zum sofortigen Eintritt  
eine Haushälterin, welche die kleine Küche versteht, gesucht.  
Angenehme Jahresstelle. Ritter's Bur., Webergasse 15. 9130

Ein geübte, anständ. Mädchen sofort gesucht Geisbergstraße 24.

Für eine kleine, feine Haushaltung wird zum baldigen Ein-  
tritt ein geübtes Mädchen, welches feinhürgerlich kochen kann,  
bei hohem Lohn geucht durch Ritter's Bur., Weberg. 15 9130

Mädchen für allein gesucht durch das Bureau  
„Germania“, Häfnergasse 5. 9135

Eine feinhürgerl. Köchin, 1 Restaurationsköchin und 1 nettes  
Serbismädchen sucht Linder, Faulbrunnenstraße 10. 9105

Ein Mädchen auf gleich gesucht Häfnergasse 9, 1 St. 1. 9115

Gesucht eine Köchin in ein Badhaus, Badenfräuleins (sprach-  
kundig), ein Restaurationskellner und ein junger Koch für allein  
durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 9135

Gesucht 1 feinhürgerl. Köchin, 2 kräftige Mädchen als solche  
allein durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55 9103

Gesucht mehrere anständige, feine Kellnerinnen durch  
das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 9135

Eine Restaurationsköchin sofort gesucht Kirchstraße 30,  
Vorderhaus. 9120

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, in Küche  
und Handarbeit erfahren, wird sofort gesucht.

Zu erfragen im Hotel zum „Weißen Roß“, Zim-  
mer No. 54. Zu sprechen v. 9—12 Vormitt. 9119

Ein braves, sauberes Mädchen, welches kochen kann, wird  
gesucht Schützenhofstraße 2. 9117

Tüchtiger Tagschneider dauernd gesucht  
Tannusstraße 9. 8653

Ein Lehrling wird gesucht von  
Louis Beder, Broncearbeiter, Webergasse 45. 9060

Ein Schreiner-Lehrling gesucht Mauerergasse 23. 9067

Zwei tüchtige Tücher-Gehälfen gegen guten Lohn  
gesucht Adlerstraße 24. 9109

Hotelhausbursche gesucht. Nur mit guten Zeugnissen ver-  
sehene wollen sich heute Nachmittag 8 Uhr in Ritter's Bur.,  
Webergasse 15, melden. 9130

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

## Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Ein reinlicher Rutscher sucht Schlafstelle per Monat zu  
4—4½ Mark. Näheres Feldstraße 3. 9108

Angebote:

Hirschgraben 21 ist eine kleine Wohnung zu verm. 9098

Louisenstraße 2, Parterre, zwei möblierte Zimmer an einen  
Herrn zu vermieten. 9094

Steingasse 31 ein kleines Logis auf 1. Mai zu verm. 9061

Eine einfach möblierte Mansarde an 2 oder 3 junge Leute mit  
Pension zu vermieten. Näh. Reugasse 7. 9106

Eine abgeschlossene Mansard-Wohnung von 3 Zimmern an  
ruhige Leute zu vermieten. Preis 240 Mark. Näheres  
Röderstraße 29. 9058

Eine in der vorderen Moritzstraße gelegene,  
neu hergerichtete Wohnung von 4 Zim-  
mern, Küche, 3 Mansarden und sonstigem  
Zubehör ist auf gleich oder später zu ver-  
mieten. Näheres Schwalbacherstraße 30,  
2 Treppen hoch. 9127

Ein Laden im oberen Stadtheile mit daranstoßender Woh-  
nung ist zu vermieten. Offerten unter M. M. 175 in der  
Exp. d. Bl. niederzulegen. 9101

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Anfertigung nach Maß.

# Damen-Mäntel-Confection.

|                                                                  |                  |
|------------------------------------------------------------------|------------------|
| Mantelets in Seide und Velour broché . . . . .                   | von Mark 45—250, |
| Mantelets in schwarzen wollenen Stoffen . . . . .                | " " 10—100,      |
| Promenade-Mäntel in schwarzen und braunen Fac.-Stoffen . . . . . | " " 30—90,       |
| Ericot-Jaquetts für junge Damen . . . . .                        | " " 16—40,       |
| Schwarze wollene Jaquetts . . . . .                              | " " 9—50,        |
| Schwarze seidene Jaquetts . . . . .                              | " " 30—125,      |
| Regen-Paletots, anschließend . . . . .                           | " " 9—60,        |
| Regen-Havelocks . . . . .                                        | " " 16—70,       |

empfehlte in reichhaltigster Auswahl

166

S. Süß,

6 Langgasse 6,  
Ecke des Gemeindebadgäßchens.


**J. Keul, Wiesbaden,**  
Ellenbogengasse  
12.

## Grosse Ostern-Ausstellung

Reizende Neuheiten

in

Hasen und Hühnern zu Attrap

Holz- und Stoff-Eiern

in prachtvollen Farben, leer und gefüllt.

Spezialität in Oster-Eiern mit Pupp

Verkauf zu streng **billigsten** Preisen.

(Man bittet, genau auf die Firma zu achten.)

## Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich meine Wohnung von Michelsberg 8 nach **Webergasse 56** verlegt habe.  
**G. Krauter, Damenschneider.** 9075

## Wohnungswechsel.

Vom 1. April an befindet sich meine Wohnung nebst Werkstätte in meinem Hause

**Adlerstrasse 24**

und empfehle mich zu gleicher Zeit in allen vorkommenden Tüncherarbeiten.

**Ad. Kessler, Tüncher.**

## Milch-, Butter-, Eier- & Gemüse-Handlung.

Den vielen Freunden und Bekannten meines verstorbenen Mannes, sowie der geehrten Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich unterm Heutigen eine **Milch-, Butter-, Eier- & Gemüse-Handlung** **Röderstraße 17** eröffnet habe und hoffe unter Zusicherung guter Waare das Vertrauen meiner geehrten Abnehmer zu gewinnen.

Achtungsvoll **F. Peupelmann Wwe.,**

**Röderstraße 17.**

Ein großer, zweithüriger **Kleiderschrank** billig zu verkaufen **Walramstraße 4, 2 St. links.**

9077

## Geschäfts-Veränderung.

Hierdurch meinen werthen Kunden und dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein **Korb- und Waren-Geschäft** von **Webergasse 33** nach **Goldgasse** nahe der Langgasse, verlegt habe und bitte das mir geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen, indem prompte und billige Bedienung zusichere.

Hochachtungsvoll

9128

**F. Schwarz, Korbmacher**

## Geschäfts-Verlegung.

Ich habe mein

**Sattler-Geschäft**

von der **Webergasse 22** nach der **kleinen Burgstraße** (nächst der **Webergasse**) verlegt.

9099

**Franz Becker, Sattler**

## Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich von heute an nicht mehr **kleine Schwalbacherstraße** sondern **Hellmündstraße 5a** wohne.

9069

**Adolph Bender, Schubmacher**

Zwei schöne **Kommoden** bill. z. verl. **Wellrichstraße 16**

# Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

## Eingetragene Genossenschaft.

Activa.

Geschäftsstand Ende März 1884.

Passiva.

|                                               | Mark.     | Pf. |
|-----------------------------------------------|-----------|-----|
| 1) Vorschüsse . . . . .                       | 3,223,257 | 55  |
| 2) Wechsel . . . . .                          | 548,824   | 57  |
| 3) Credite in laufender Rechnung . . . . .    | 2,764,258 | 18  |
| 4) Verkehr mit Bank-Instituten:               |           |     |
| a. Conto-Corrent-Verkehr:                     |           |     |
| Reichs-Bank-Giro-Conto . . . . .              | 249,217   | 39  |
| Andere Bankinstitute . . . . .                | 886,359   | 80  |
| b. Bankwechsel . . . . .                      | 690,067   | 87  |
| c. Effecten . . . . .                         | 407,600   | 35  |
| 5) Commission und Incasso:                    |           |     |
| a. Effecten-Conto . . . . .                   | 38,251    | 96  |
| b. Coupons-Conto . . . . .                    | 95,066    | 69  |
| c. Incasso-Conto . . . . .                    | 41,053    | 70  |
| 6) Verwaltungskosten . . . . .                | 14,048    | 59  |
| 7) Hausverwaltungs-Conto . . . . .            | 276       | 33  |
| 8) Effecten des Reservefonds . . . . .        | 232,653   | 19  |
| 9) Mobilien . . . . .                         | 1,497     | 55  |
| 10) Immobilien-Conto I. . . . .               | 200,000   | —   |
| 11) Immobilien-Conto II. . . . .              | 29,032    | 56  |
| 12) Conto der Immobilien-Kaufgelder . . . . . | 3,500     | —   |
| 13) Cassebestand . . . . .                    | 257,709   | 59  |
|                                               | 9,682,675 | 87  |

|                                                 | Mark.     | Pf. |
|-------------------------------------------------|-----------|-----|
| 1) Sparcasse des Vereins . . . . .              | 1,541,847 | 17  |
| 2) Conto-Corrent-Creditoren . . . . .           | 2,976,912 | 47  |
| 3) Darlehen auf Kündigung . . . . .             | 3,247,781 | 09  |
| 4) Zinsen und Provision . . . . .               | 70,922    | 18  |
| 5) Depôt-Provision . . . . .                    | 350       | 20  |
| 6) Guthaben der Mitglieder . . . . .            | 1,455,033 | —   |
| 7) Reservefond . . . . .                        | 294,478   | —   |
| 8) Conto für zweifelhafte Forderungen . . . . . | 12,740    | 25  |
| 9) Mittelrheinischer Verband . . . . .          | 1,106     | 82  |
| 10) Dividenden und Zinsen . . . . .             | 81,504    | 69  |
|                                                 | 9,682,675 | 87  |

Vorschußverein zu Wiesbaden. Eingetragene Genossenschaft.  
Roth. pp. Gabel.

### Heute

Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr

### Versteigerung

von nachverzeichneten neuen Waaren, als:

- Feine englische Vorhänge (weiß).
- 12 Duzend Betttücher ohne Naht, feine und solche von Hausmacher Leinen,
- 10 Duzend Handtücher,
- 3 Stücke rothcarriertes Tischdeckenzeug,
- Manillastoff für Vorhänge und Portièren,
- ganz schwerer, schwarzer Cachemire in feinsten Qualität,
- 3 Duzend feine Herrenhemden, sowie mehrere Teppiche u. Vorlagen in Tournay, Brüssel und Belour

in Auctionssaale

**6 Friedrichstraße 6.**

Die Waaren sind nur vorzüglichster Qualität und mache deshalb auf diese Auction ganz besonders aufmerksam.

**Ferd. Müller, Auctionator.**

Meine Wohnung befindet sich jetzt **1 Lehrstraße 1.**  
**R. Letzins, Schreiner.**

### Kinderstrümpfe in Auswahl, Damenstrümpfe,

baumwollene, engl. lang, regulär, von 50 Pf. an,  
fil de Perse, „ „ schwarz und farbig, von  
1 Mk. 90 Pf. an,

neue baumwollene Beinlängen  
mit Anstrickgarn empfiehlt

**L. Schwenk, Mühlgasse 9,**  
7677 Strumpfwaaren eigener Fabrik.

### Geschäfts-Anzeige.

Hierdurch die ganz ergebene Mittheilung, daß ich unterm  
Heutigen am hiesigen Platz ein

### Maurer-Geschäft

etabliert habe und halte mich zur Ausführung von Maurer-  
Arbeiten jeglicher Art bestens empfohlen.

Wohnung: **Walramstraße 37.**

Hochachtungsvoll

**Heinrich Heilhecker.**

Wiesbaden, den 1. April 1884.

9129

Harzer Kanarienvogel, Männchen und Weibchen, (1 gute  
Violine 1/2) zu verkaufen Schwalbacherstr. 55, Part. I. 9103

# Bamberger Meerrettig empfiehlt

9085 **Jul. Praetorius**, Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Billig zu verkaufen ein nussbaumener **Damen Schreibtisch**, 6 gute **Barockstühle** und ein **Waschtisch** Wellstrichstraße 15, zwei Stiegen hoch. 9123

**Zwei große Vogelheiden** zu verkaufen. Näheres Adlerstraße 9, 1 St. h.

## Marktberichte.

Mainz, 4. April. (Fruchtmart.) Die außerordentlich günstige Witterung, sowie die durch den schlechten Mehlabsatz bedingte Zurückhaltung unserer Mühlen wirkte auf heutigem Markte lähmend für das Geschäft. Von einem Preisrückgang speziell an hiesiger Waare wurde nichts bekannt, für prima Pfälzer Roggen wurde wegen der Knappheit desselben sogar mehr gefordert. In fremder Waare waren unsere Großhändler eher zu kleinen Preisconcessionen geneigt. Zu notiren ist: 100 Kilo hiesiger Weizen 19 M. bis 19 M. 50 Pf., 100 Kilo hiesiges Korn 15 M. 75 Pf. bis 16 M. 25 Pf., 100 Kilo hiesige Gerste 14 M. 50 Pf. bis 15 M. 50 Pf., norddeutscher Weizen 19 M. 70 Pf., amerikanischer Winterweizen 21 M., französisches Korn 16 M. 50 Pf., russisches Korn 15 M. bis 15 M. 50 Pf.

## Tagess-Kalender.

Samstag den 5. April.

Beamten-Verein. Abends: Zusammenkunft im Vereinslokale.  
Gartenbau-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Vereinslokale.  
Geselligkeits-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.  
Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.  
Männer-Quartett „Hilaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

## Königliche Schauspiele.

Samstag, 5. April. 81. Vorstellung. 121. Vorst. im Abonnement.

### Jessonda.

Große romantische Oper in 3 Aufzügen von F. Gehe.  
Musik von L. Spohr.

#### Personen:

|                                                                                                          |                   |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| Jessonda, Wittwe eines Rajah's                                                                           | Frl. Baumgartner. |
| Amagili, ihre Schwester                                                                                  | Frl. Pfeil.       |
| Dandan, Oberbramin                                                                                       | Herr Ruffini.     |
| Radori, Bramin                                                                                           | Herr Schmidt.     |
| Tristan d'Alunha, General der portugiesischen Truppen                                                    | Herr Blum.        |
| Bedro Lopez, Oberster                                                                                    | Herr Barbed.      |
| Ein indianischer Offizier                                                                                | Herr Börner.      |
| Erste Bajadere                                                                                           | Frl. Frank.       |
| Zweite Bajadere                                                                                          | Frl. Gerwenta.    |
| Braminen, Bajadere. Portugiesische Offiziere und Soldaten.                                               |                   |
| Indianische Offiziere und Krieger. Indianisches Volk.                                                    |                   |
| Die Scene ist in und vor Goa an der Küste Malabar. — Zeit der Handlung: Der Anfang des 16. Jahrhunderts. |                   |
| Die Tänze und militärischen Evolutionen im 2. Akt sind arrangirt von Frl. A. Balbo.                      |                   |

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Sonntag, 6. April (neu einst.): Sans Lange.

## Locales und Provinzielles.

\* (Ihre Majestät die Kaiserin von Oesterreich) wird heute Samstag Nachmittag 1 Uhr unsere Stadt verlassen und nach Heidelberg abreisen.

\* (Se. Excellenz Graf von Behndorff), der General-Adjutant unseres Kaisers, ist vorgestern Nachmittag von Ihrer Majestät der Kaiserin von Oesterreich in Audienz empfangen worden und Abends 9 Uhr 5 Min. von hier wieder nach Berlin zurückgereist.

\* (Hohe Gäste.) Der Kammerherr Sr. Majestät des Königs von Dänemark, Graf von Ranzau, mit Gemahlin, ist, von Kopenhagen kommend, gestern Vormittag 11 Uhr 21 Min. hier eingetroffen und hat in der „Villa Anna“ (Sonnenbergstraße) Wohnung genommen.

\* (Auszeichnungen.) Ihre Majestät die Kaiserin von Oesterreich hat nachstehenden Herren Geschenke als Erinnerung an Höchstihren hiesigen Aufenthalt zu machen geruht: Dem Kaiserl. Telegraphen-Director Meyer eine sehr werthvolle Brillantnadel, dem Kaiserl. Postdirector König und dem Königl. Polizei-Commissar

Bochwitz einen prachtvollen Brillantring, dem Schlosscastellan Biller eine durch Schönheit und Werth ausgezeichnete Garnitur Hemden und Manschettenknöpfe mit Brillanten, und dem Haubener Carl D. dessen Equipagen die hohe Dame während des hiesigen Aufenthaltes Benutzung befohlen hatte, einen goldenen, mit Brillanten besetzten Ring (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 4. April.) 1) Der Tagelöhner Philipp August Wilhelm von Dogheim, geboren am 19. December 1862, schon vorbeurtheilt wegen schweren Diebstahls, Weibhülse zum Diebstahl, Betheils, Unterschlagung wegen Unterschlagung in den letzten Tagen abermals mit 3 Monaten fängnis in Strafe genommen, wird beschuldigt, in der Nacht vom 1. 2. März eine silberne Uhr nebst Kette in der Absicht rechtswidriger eignung entwendet zu haben; 2) der Tagelöhner Gustav Rattermann von hier, geboren am 25. December 1865, ebenfalls wegen Diebstahls Unterschlagung und Beleidigung schon in gerichtliche Strafe genommen, soll diese Uhrlette an sich gebracht haben, von der er den besondern Umständen nach annehmen mußte, daß dieselbe mittelst einer strafbaren Erlangung sei. In der fraglichen Nacht gewahrten Beide, als sie Spiegelgasse passiren wollten, daselbst einen Mann in angetrunkenem Stande auf der Straße liegen. Der Tagelöhner Rattermann bemächtigte sich der Uhr des Angetrunkenen sammt der Kette, die beim Laternenglanz so sichtlich ihn anligerte, und machte die Kette darauf seinem ebenbürtigen Kollegen zum „Präsent“. Noch am nämlichen Abend kurz nach der Vertrießene über Furcht vor der Strafe sie zu dem Bestohlenen, wie sagen, zurück: — „sie wollten die Uhr ihm wieder anhängen.“ Die Führung dieses guten Werkes wurde dadurch vereitelt, daß der Bestohlene bereits weggebracht oder weggegangen war. Die Angeklagten sind Thaten, die ihnen zur Last gelegt werden, geständig. Das Urtheil lautet gegen den Tagelöhner Rattermann, der sich im wiederholten Rückfalle findet, auf eine Zuchthausstrafe von 6 Monaten Gefängnis, gegen den Tagelöhner Rattermann wegen Hehlerei auf eine zweimonatliche Gefängnisstrafe. Beiden Angeklagten fallen die Kosten der Unternehmung gemeinschaftlich zur Last. — Die Verurteilung des Tagelöhners Heinrich von Bernborn gegen ein Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Ulfingen, durch welches derselbe wegen Entwendung einer Art zu klagigen Gefängnisstrafe verurtheilt worden war, verwarf die Strafkammer unter Verurtheilung des Angeklagten in die Kosten auch den Instanz. — Der bisher unbestrafte Landwirth Philipp Kr. von Gant wurde am 30. Januar von dem Königl. Schöffengericht zu Ulfingen einer Geldstrafe von 5 M., sowie in die Kosten verurtheilt, weil er als Feldhüter Johann Stein zu Gantingen beleidigt habe. Der Angeklagte behauptet, die beleidigende Aeußerung nur deshalb gethan zu haben, weil der Feldhüter ihn zuerst beleidigt und gereizt habe. Die Königl. Strafkammer theilte dieser Behauptung Glauben und erklärte den Angeklagten für straffrei, nicht etwa, weil seine Aeußerungen nicht beleidigend gewesen wären, sondern weil die gegenseitigen Beleidigungen als compensirt zu achten seien; die Kosten beider Instanzen fallen dem Beklagten zur Last. — Der 34 Jahre Maurer Christian Schl. zu Eppstein, bisher unbekannt, hat sich dadurch gegen das Eigenthum des Landmannes Johann Fischer und Eppstein vergangen, daß er einen auf dessen Grundstück stehenden Apfelbaum (Apfelbaum) in der Absicht rechtswidriger Zueignung weggenommen hat. Wegen Felddiebstahls von dem Königl. Schöffengericht zu Königheim mit 5 Tagen Gefängnis und in die Kosten verurtheilt, fühlte sich Angeklagter übermäßig beschwert und recurrirte gegen das Urtheil. Seine Berufung wurde indeß heute nach abermaliger Beweisaufnahme und längerer Rathung unter Verurtheilung des Angeklagten in die Kosten auch im Instanz verworfen. — Der Hefenmacher Heinrich B., 64 Jahre alt, und dessen 24 Jahre alter Sohn Ferdinand, von Oberems, wurden wegen Fortdiebstahls von dem Königl. Schöffengericht zu Idstein mit 10 M. Geldstrafe von je 48 M. 16 Pf. event. 24 Tage Gefängnis, sowie 5 Zuchthaus-Gefängnisstrafe von je 7 Tagen verurtheilt und ferner zum Besten der Verurtheilten von je 4 M. 80 Pf. (der Vater solidarisches Haftbargeld für die Verurtheilten) verpflichtet. Nachts um halb 2 Uhr — es war 15. December d. J. — hielt der Förster Johann Schneider zu Oberems die beiden Angeklagten an, welche an einem Hefenrücken, auf dem 10 junge Birkenstöcke (Werth 4 M. 80 Pf.) aufgeladen waren, saßen. Die Angeklagten behaupten, sie hätten diese Birkenstöcke auf der Ebene gefunden. Diese Behauptung fand dem Gerichtshof sehr ungläubig, da nahm vielmehr an, daß sie dieselben im Walde abgefaßt haben und Zeit lang zu verstecken suchten, um sie später abzuholen. In der Berufung gegen das Schöffengerichtliche Urtheil gestehen die Beiden zu, die Birkenstöcke gestohlen („gefunden“) und auf zwei Karrüchen (jeder eines 5 Stöcke) geladen und nach Hause gefahren zu haben. Sie meinen, da Jeder nur fünf Birkenstöcke gestohlen, müsse ihre Schuld auch auf die Hälfte herabgesetzt werden. Der Ansicht war die Strafkammer nun nicht, denn sie verwarf unter Verurtheilung der Angeklagten in die Kosten auch dieser Instanz deren Berufung. — Der Tagelöhner und frühere Küfer Georg B. wird beschuldigt, in der Absicht sich einen rechtswidrigen Vermögensvortheil zu verschaffen, das Vermögen eines Anderen geschädigt zu haben und zwar: a) des Kaufmanns A. von welchem er auf die mündliche Aussage, er komme im Auftrage des Frachthändlers M. dahier, 3 Kaffeesäcke à 40 Pf. erwandelte, b) des Maschinenhändlers N. Bei letzterem fragte er eines Tages nach, ob er wieder (wie früher) leere Risten für den Fabrikanten A. bekommen könne (so behauptet ausdrücklich der Zeuge; der Angeklagte bestreitet dies). N. früher schon einmal ein ähnliches Geschäft zu seiner Zufriedenheit abgeschlossen, dem Angeklagten gemacht hatte, zweifelte er nicht an der Richtigkeit

keit der Aussage des Tagelöhners, daß nämlich die Kisten auch diesmal wieder für A. seien. Der Angeklagte lud 15 Kisten (jede zu 1 Mt. 10 Pf. berechnet) auf einen Handkarren; die übrigen (es waren im Ganzen 29 Kisten) wollte er morgen holen, er werde dann auch das Geld mitbringen. Die Kisten verkaufte er für 18 Mt. an A., also mit einem Deficit von 3 Mt. 50 Pf., woraus der Gerichtshof schloß, daß der Angeklagte überhaupt nicht die Absicht gehabt habe, das Geld für die Kisten an A. zu bezahlen. Von A. aber hatte der Tagelöhner überhaupt keinen Auftrag, Kisten zu kaufen, er schob nur dessen Namen vor, um daraufhin die Kisten auf Credit zu erhalten. Es wird dem Angeklagten ferner zur Last gelegt, Privaturlunden, welche zum Beweis von Rechten nöthig waren, fälschlich zum Zweck der Täuschung angefertigt zu haben, und zwar, um sich einen rechtswidrigen Vermögensvorteil zu verschaffen. Es geschah dies in vier Fällen: a) zum Nachtheile des Kaufmanns V. dahier, bei dem er sich durch Vorzeigung einer von ihm angefertigten, auf den Namen des Fashändlers M. lautenden Urkunde in den Besitz von einem Pfund Kaffee und einem halben Pfund Zucker setzte, b), c) und d) zum Nachtheile der Kaufleute R. und Str. dahier. Ein Versuch bei Kaufmann M. dahier, der ebenfalls geprellt werden sollte, mißlang. Sämmtliche Urkunden lauteten auf den Namen des Fashändlers M. Der Gerichtshof sprach den Angeklagten in allen Fällen für schuldig und verurtheilte ihn wegen schwerer Urkundenfälschung in vier Fällen in idealer Concurrenz mit Betrug bezw. Betrugsversuch, sowie wegen zweier Betrugsfälle zu einer Gefängnißstrafe von 6 Monaten, sowie in die Kosten des Verfahrens.

\* (Ordens-Verleihung.) Dem Verwalter der griechischen Kavalle, Herrn Scheurer, ist aus Anlaß seines von uns bereits erwähnten 25jährigen Dienstjubiläums von Sr. Hoheit dem Herzog Adolf zu Nassau das silberne Verdienstkreuz des Herzogl. Nass. Militär- und Civil-Verdienst-Ordens verliehen worden.

P.-A. (XV. Mittelrheinisches Turnfest.) Auf den Antrag des geschäftsführenden Ausschusses beschloß der Central-Ausschuß in seiner 15ten Sitzung, das Turnfest „Unter den Eichen“ abzuhalten, da die turnerischen und anderweitigen Begehren nicht bedeutend genug erschienen, um gegen den allgemeinen Wunsch der Bevölkerung schwer in die Waagschale zu fallen. Die nöthigen Verhandlungen mit der Forstbehörde und dem Gemeinderath werden in den nächsten Tagen zu dem gewünschten Resultat führen und wir sehen dann einem Feste entgegen, welches ein allgemeines Volksfest zu werden verspricht und doch zugleich ganz und voll den Zweck erfüllen wird, die edle Turnkunst zu heben und zu fördern.

\* (Der Wiesbadener „Rhein- und Taunus-Club“) unternimmt morgen Sonntag den 6. d. Mts. seine zweite diesjährige Haupttour. Es wird beabsichtigt, Morgens 7 Uhr 50 Minuten mit der Hess. Ludwigsbahn bis Auringen zu fahren, von dort über Wildschaffen, Eppstein, den Stausen nach Hofheim und von da nach Igstadt zu marschiren. Von Igstadt bis Wiesbaden soll wiederum die Bahn benutzt werden. Auf dem Igstadter Staufen wird eine Frühstückspause und in Hofheim längere Rast (gemeindegewöhnliches Mittagessen) gemacht. Die Tour ist nicht anstrengend, sie bietet aber einige der schönsten Punkte im Taunus und wird bei dem vorausgesetzten herrlichen Wetter sehr angenehme Beschäftigung finden. Nichtmitglieder des Clubs sind willkommen, auch sind neuerdings seitens des Wiesbadener „Rhein- und Taunus-Club“ bezüglich der Marischgegendswindigkeit Einrichtungen getroffen worden, die sich sehr praktisch erweisen, indem sie auch dem nur wenig geübten Fußgänger ohne besondere Anstrengungen Theil zu nehmen ermöglichen.

\* (Todesfall.) Gestern starb hier Herr Pfarrer und Schulspectator Herr D. Johann Heinrich Kurz in seinem 83. Lebensjahre.

\* (Die Baugenossenschaft für Militär-Anwärter No. 14) liegt nach unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen. \* (Weißwieschen.) Die Herren Gebrüder Adolph und Wilhelm, welche in Wiesbaden ihr Haus Ecke der Röder- und Nerostraße für 100,000 Mt. an Herrn Metzgermeister Louis Kimmel hier verkauft.

\* (Die ersten Spargeln) sind gestern Morgen in der Baumschule am Hof Weisberg geerntet worden.

\* (Zusammenkunft.) Morgen Sonntag den 6. April findet zu Oberlebach in der Gastwirtschaft des Herrn Sattler (Marktstraße) die 15. monatliche Sectionsversammlung der Dienzväter von Wiesbaden und umliegenden Orten statt. Jeder Dienzväter ist zum Besuche eingeladen, insbesondere aber sind diejenigen Sectionsmitglieder gebeten, vollständig zu erscheinen, die sich für den Bezug italienischer Dienz ausgesprochen haben.

\* (Oberlandesgericht zu Frankfurt a. M.) Der Graf von Walderdorff verkaufte der Reichspost sein Palais in Wiesbaden für postallische Zwecke. Es stellte sich jedoch nach der Eigenthumsübertragung heraus, daß das Palais nicht vier, sondern nur drei Mauern hatte, die vierte den Anliegern gehörte. Der verklagte Graf verpflichtete sich im Jahre 1876 den Nachbarn gegenüber, eine eigene Grenzmauer auf die Kosten zu lassen, was aber, da die Sache in Vergeßtheit gerieth, nicht geschah. Der beschalligte hierüber bestehende Vertrag wurde von dem Grafen der Reichspost abgekauft. Bei dem Verkauf des Palais an die Post veräußerte die Reichspost nicht gefallenen Liehen und ein gegen den Fiskus als N. liegendes Urtheil erstritten, welches diesen zur Bezahlung von ca. 100,000 Mark verpflichtete. Der Fiskus klagte nun gegen den Verkäufer.

des Grafen dieser Summe. Nach wiederholten Verhandlungen wurde dem Grafen ein Kaufvertrag mit dem Reichsfiskus nicht mehr gewährt, daß die nach dem Kaufgrundstück gelegene Mauer bereits früher an die Vorgänger der Reichspost gegen Bezahlung verkauft gewesen sei. Graf von Walderdorff leistete diesen

Eid, worauf der Fiskus mit seiner Schadenersatzklage abgewiesen und in die Kosten beider Instanzen verurtheilt wurde. Damit ist ein Prozeß zu Ende gegangen, der seit 1877 gedauert hat.

\* (In Sachen der Eisenbahn-Frachtbriefe) erläßt die Kgl. Eisenbahn-Direction zu Frankfurt a. M. folgende Bekanntmachung: Die unterfertigten verbleibenden Druckerien ertheilt Erlaubniß, die für Privatrechnung angefertigten Frachtbrief-Formulare ohne verwaltungsseitige Prüfung mit dem amtlichen Frachtbrief-Stempel zu versehen, wird vom 1. Juli c. an zurückgezogen. Die vom Publikum bereits beschafften Formulare werden indeß — sofern sie im Uebrigen den vorschriftsmäßigen Anforderungen entsprechen — noch bis zum 1. Januar l. Js. zur Verwendung zugelassen. Um die Beschaffung der Frachtbrief-Formulare zu erleichtern, tritt bereits vom 1. April c. an folgende Gebühren bezw. Preisermäßigung ein: 1) Für Prüfung und Abstempelung der von Privatdruckereien hergestellten Frachtbrief-Formulare pro 100 Stück auf 20 Pf.; 2) für verwaltungsseitige Lieferung von Frachtbrief-Formularen mit gewöhnlichem Druck (ohne Firmenaufdruck und andere Aufsätze) pro 100 Stück auf 70 Pf.; mit Ausbruch der Firma auf der Vorderseite pro 1000 Stück auf 8 Mt. Für Frachtbrief-Formulare mit Ausbruch anderer zur Zeit zulässiger besonderer Merkmale wird der Preis nach den Selbstkosten bemessen. Ferner kann die bahnsseitige Abstempelung der von Privaten angefertigten Frachtbrief-Formulare außer bei unserer Druckerei-Verwaltung hierseits vom 1. Juli c. an auch bei den Königl. Eisenbahn-Betriebs-Ämtern zu Wiesbaden, Nordhausen und Berlin (Berlin-Blankenheim) sowie bei den diesseitigen Güter-Expeditionen Limburg, Mainz, Koblenz, Offenbach, Hanau, Fulda, Schweigen und Sangerhausen stattfinden. Im Uebrigen tritt eine Aenderung in der Beschaffung bezw. dem Bezug von Frachtbrief-Formularen nicht ein.

### Kunst und Wissenschaft.

\* (Repertoire-Entwurf des Rauter Stadt-Theaters bis zum 9. April.) Samstag den 5.: „Der Bettelstudent“. Sonntag den 6.: „Aida“. Montag den 7.: „Der Schwender“. Dienstag den 8.: „Die Jägerskinder“. Mittwoch den 9.: „Carmen“. — Von Donnerstag den 10. bis Sonntag den 13. April geschlossen.

\* (Erstes Debüt.) Ein ehemaliger Schlossermeister, Herr Karl Corda, der eine vorzügliche Baritonstimme besitzt, wird am nächsten Montag am Hamburger Stadttheater seinen ersten theatralischen Versuch unternehmen.

\* (Todesfall.) Aus Berlin kommt unter dem Gefirgen die traurige Kunde, daß Maler Gustav Richter seinen Selben erlegen ist. Der verstorbene Künstler hat ein Alter von nicht ganz 61 Jahren erreicht.

\* (Die Gallmeyer'sche Hinterlassenschaft) ist gegenwärtig in Wien unter dem Hammer. Der Wiener Correspondent des „Fr. J.“ schreibt, daß die Erwartungen, welche man auf die Vertheilung der Künstler- und der Mäcen-Kreise setzte, stark übertrieben waren. Es entwickelte sich leider ein ganz gewöhnliches Fellschen in dem Auktionsraum, wo man nur wenige Personen von Stand findet, desto mehr aber professionsmäßige Händler. Am Dienstag wurden die Toiletten, die Wäschegegenstände und Perrücken verkauft. Alles um Spottpreise. Für ein mit Valenciennes Spitzen reich befestigtes Kleid, das 1200 fl. kostete, wurden 112 fl. erzielt. Die berühmteste Soubretten-Collegin der Gallmeyer, Frau Geklinger, hat die Ordre aus Amerika einfliegen lassen, für ihre Rechnung diverse Gegenstände anzukaufen. Der Ertrag der Auction kommt in die Taschen — der Gläubiger der Gallmeyer und der Steuerbehörde, die 7000 fl. zu bekommen hat. Es sind recht trübselige Eindrücke, die man bei dieser Auction gewinnt. Interessant ist, daß die Steuerbehörde einen gepuderten silbernen Lorbeerbaum und silbernen Lorbeerkranz, den die Gallmeyer der Kirche des Wallfahrtsortes Marzell geschenkt hatte, als ihr Eigenthum reclamirte und zurückkommen ließ. Die Steuerbehörde wird damit keine Lorbeeren ernten.

\* (Ein aufgefundenener „Raphael“.) Wie der „Saulois“ meldet, ist im Museum zu Gheres das Original von Raphael's berühmter „Madonna von Loreto“ entdeckt worden. Dasselbe war bei Gelegenheit der französischen Occupation Loreto's zu Beginn dieses Jahrhunderts verschwunden und nur eine Copie des Bildes wurde nach Paris gebracht, wo sie im Louvre unter 378 im Catalog „nach Raphael“ angeführt ist. Die Madonna beugt sich auf diesem Gemälde über die Wiege ihres Sohnes und hebt den Schleier empor. Das göttliche Kind, auf einem Kissen ruhend, streckt seine kleinen Händchen der Mutter entgegen. Der heilige Joseph steht, auf einen Stab gestützt, hinter der Jungfrau. Das Bild ist 1 Meter 20 Centimeter hoch und 90 Centimeter breit und auf Holz gemalt.

\* (Zur Naturgeschichte des Trillers.) schreibt Louis Köhler sehr hübsch in den „Signalen“: „Die Fähigkeit zu einem vollkommenen Triller muß angeboren sein, denn es gehört dazu eine ausnahmsweise Elasticität des Kehlkopfes, vibrirend schnell, doch nicht zitterig, sondern egal, zwei bestimmte Nebentöne mit einander wechseln zu lassen. Ein derartiger Kehlkopf ist ein kleines Genie für sich, er hat, nach fertiger Ausbildung, eine Art eigenen Willens, der unter dem Gebote des Sängers steht; dieser stößt die Hauptnote zugleich im Denken der Nebentöne an, und ist letztere zur festen Existenz gebracht, so kann er den Triller fast sich selbst überlassen, er schnürt treuherzig weiter. Schlaue Schwindler sind diejenigen Triller, welche die Vibration auf einem einzelnen Tone betreiben und die der modernsten Klangform wegen unter dem vulgären Namen „Vocotriller“ Theater und Concertsäle unsicher machen. Oft ist bei den Sängern das Organ wild und schüttelt beim Triller nur ein paar musikalisch unlegitimite Tonsuspen pudelnarrisch durcheinander: das gibt dann einen jener gemeinen



### Bekanntmachung.

Die Holz-Abfuhr aus den städtischen Walddistrikten Kohlbede, Schläferskopf, Gehrn, oberer und unterer Pfaffenborn, Rüßberg, Neroberg und Bahnholz wird hiermit wieder gestattet und zugleich aufgefördert, die Abfuhr alsbald zu bewirken. Der Erste Bürgermeister.

Wiesbaden, den 3. April 1884.

von Ibel.

### Bekanntmachung.

Montag den 7. April Nachmittags 3 Uhr werden 79 Kilo alte Zeitungen in dem städtischen Banhofe Marktstraße 5 gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Wiesbaden, den 3. April 1884. Die Bürgermeistererei.

### Städtische Realschule.

Die von den Schülern der Anstalt im verfloffenen Schuljahre angefertigten Zeichnungen sind heute Samstag den 5. April, sowie an den drei folgenden Tagen Vormittags von 10—12 Uhr im Zeichensaal der Realschule ausgestellt. Zur Besichtigung ladet der Unterzeichnete ergebenst die Freunde der Anstalt ein. Prof. Unverzagt.

### Holz-Versteigerung.

Mittwoch den 9. d. Mts., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Idsteiner Gemeindevald Distrikten Salgenbaum und Cäfershaag bei Königshofen: 26 Raum. eichenes Scheitholz, 34 " buchenes Knüttelholz, 398 " 3575 Stück buchene Wellen zum zweiten Male versteigert. Idstein, den 3. April 1884. Der Bürgermeister. Frölich.

### Termin-Kalender.

Samstag den 5. April, Vormittags 9½ Uhr: Versteigerung seiner englischer Vorhänge, Bettzeug etc., in dem Auktions-saale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.) Vormittags 10 Uhr: Vergebung des Transports von Bruch- und Backsteinen, auf dem Lagerplatz Marktstraße 5. (S. Tabl. 81.)

### Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Montag den 7. April Abends 7 Uhr: Soirée für Kammermusik im Casino-Saale.

Mitwirkende: Fräulein Emilie Roth aus Frankfurt, Herr Concertmeister M. Weber und die Herren Troll, Knote, Hertel, Kgl. Kammermusiker, von hier.

1) Quartett von Haydn; 2) Sonate für Pianoforte und Cello von Mendelssohn-Bartholdy; 3) Quartett von Mozart; 4) Pianoforte-Stücke von S. Bach und Schumann.

Wegen Einführung Fremder wende man sich an Herrn Buchhändler Hensel, Langgasse. 184

### Criminal-Prozeß

gegen die Frauenmörder Hugo Schenk, Karl Schlossarek, Karl Schenk. Preis 15 Pf. Acht Abbildungen. Preis 30 Pf. Jos. Dillmann, Buchhandlung, Marktstraße 32.

### Waschtöpfe, verzinnete,

jeder Größe vorräthig bei M. Rossi, Zinngießer, 3 Mehrgasse 3.

### Das Sommersemester der städtischen Baugewerkschule

zu Idstein im Taunus

7417

beginnt am 28. April.

Programm kostenlos durch die Direction.

### Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 7. April, Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen Aufgabe eines Modewaaren-Geschäfts nachverzeichnete Waaren, als:

Sammet, Seidenstoffe, Hutgarnituren, seidene Halstücher, Bänder, Spitzen, Besatzartikel, Federn, Kragen, Manschetten, Rüschen, Ballahusen, Crêpe, Strickbaumwolle, Schmucksachen und Kämmen, Chenillen, Kragen etc.,

gegen gleich baare Zahlung im Auktions-saale

### 6 Friedrichstraße 6

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Die Auction wird, wenn nöthig, am Dienstag fortgesetzt.

342 Ferd. Müller, Auctionator.

Mein Geschäftslocal und meine Wohnung befinden sich von heute an

### 9 Michelsberg 9.

Wiesbaden, den 1. April 1884.

8432 Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

8851

kleine Burgstrasse 5.

Frau Schwahn, Hebamme.

Das Comptoir der Weinhandlung Gebrüder Ufer befindet sich Schwalbacherstraße 12. 8630



### Handschuhe

in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen bei

2047 P. Peaucellier, Marktstrasse 24.

### Möbel-Fabrik

von

H. Dibelius in Mainz,

Stadthausstraße 12 und 14.

Reichhaltiges Lager selbstgearbeiteter Holz- und Polster-Möbel in allen Stylarten. Uebernahme ganzer Einrichtungen bei festen und billigsten Preisen unter Garantie. 7746

Oleander- und Feigenbäume billig abzugeben Adolphsallee 13, 1 Stiege hoch. 8388

## Delfarben und Fußbodenlade

in allen Sorten zum Anstreichen fertig empfiehlt  
8557 **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18.

## Holzhandlung von August Wolter.

Rußbaum- und Pappelholz vorrätig. 8135

## I<sup>a</sup> Kohlen, Coaks,

Scheit- und Anzündholz empfiehlt billigst  
**Wilh. Kessler**,  
Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung,  
Comptoir: Schulgasse 2. 7919

## I<sup>a</sup> Kohlen I<sup>a</sup>,

sowie buchenes und kiefernes Holz im Großen wie im  
Kleinen empfiehlt  
**Jacob Weigle**,  
Friedrichstraße 28. 10250

## Grottensteine

zur Gartenzierde  
auf Lager bei  
2124 **Fr. Lantz**, Ecke der Moritz- und Albrechtstraße.

## Gekittet

wird nach bester Methode bei **Schröder**,  
Korb- und Stuhlflechter, Nerostraße 14. 6438

## Infanterie-Waffenrock

ein feiner, wird zu fanten  
abstrafe 7 ein **Confirmandenrock** zu verkaufen. 6385

## Galerien

für Fenster und Thüren empfiehlt billigst  
**C. Hiegemann**, Häfnergasse 4. 8690  
Zu verkaufen 2 große, schöne **Salonspiegel** und eine  
**Badewanne**. Näh. Exped. 8357

**Rußbaum-polirte Bettstellen** billig zu verkaufen  
Saalasse 16. 16826

Ein gebrauchter **Krankensessel** zu kaufen ge. R. Exp. 8783

Einige **Lastwagen**, ein **Halbverdeck** und zwei **Zwei-  
spanner-Pferdegeschirre** in bestem Zustande zu verkaufen.  
Näheres **Villa Maria**, Adolphshöhe. 6725

Ein neuer, leichter **Wagen (Landauer)**, sowie ein ge-  
brauchtes **Break** zu verkaufen Ehrstraße 8. 5342

Ein kleiner **Eisschrank** ist billig zu verkaufen  
**Rheinstraße 29**. 8839

Eine **Kuh** und ein **Kind** zu verkaufen **Mezgergasse 8**. 8934

Ein schöner **Stamm Zeghbüher** mit **Hahn** zu verkaufen  
**Bleichstraße 8** im Laden. 8576

**Hühnerhaus** zu verkaufen **Schopstraße 4**. 8862

## Unterzieht.

**Latein, Griechisch und Französisch** für Schüler beider  
Gymnasien bis Untersecunda einbegriffen, mit besonderer Be-  
rückichtigung der in den **Schultertemporalien** anzutwen-  
denden Regeln, von einem Philologen. Mittlere Preise.  
Näheres in der Expedition d. Bl. 324

Ein **Cand. phil.** erteilt **Privat-Unterricht**.  
**Honorar mäßig**. Offerten sub **L. G. 65** an die  
Expedition d. Bl. erbeten. 8594

Ein junges Mädchen, geprüfte Lehrerin, wünscht **Privat-  
stunden** zu erteilen. Mäßige Preise. Näh. Exped. 9044

Eine **Engländerin** erteilt **Unterricht** in der englischen  
Sprache zu mäßigen Bedingungen. Näh. bei **S. Jaskewitz**,  
Kirchgasse 40. 9080

**Italienisch** lehrt ein **Italiener**. Näh. bei den Herren  
**Feller & Gecks**, Langgasse. 5182

## Anfrage.

Wer nimmt Theil an der Gründung eines Vereins  
Schutze gegen die fortwährende, alles Maß überschreitende  
Steigerung der **Wohnungs-Miethpreise** und zum Schutze  
gegen **böswillige Vermieterher**?

Gesucht ein tüchtiger, cautionsfähiger **Wirth** für  
**Bierwirthschaft** in einer der besten Lagen in **Wiesbaden**.  
Offerten unter Chiffre **L. A. 612** an **Haasensteln**,  
**Vogler** in **Frankfurt a. M.** erbeten. (H. 61038).

**Mezgergasse 30** ist ein **Badeofen** und eine **Bräu-  
kiste** billig zu verkaufen.

## Immobilien, Capitalien

Ein sehr rentables Haus, für Private und Geschäftshäuser  
geeignet, ist zu verkaufen. Näh. Exped.

Ein **Geschäftshaus** in bester Lage, für jedes Geschäft  
eignet, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped.

Das **Haus Mezgergasse 16**, welches sich zu jedem  
Schäftsbetriebe eignet, ist zu verkaufen. Näh. daselbst.

Ein **Herrschafthaus** in feinsten Lage, sehr rentabel,  
würdig zu verkaufen. Näh. Exped.

**Herrschafthaus**, Adolphsallee, mit guter Rentabilität,  
verkauft durch **Fr. Mierke** im „**Schützenhof**“.

Eine elegante **Villa** in feinsten Lage, mit schönem Garten  
zu verkaufen. Näh. Exped.

Untere **Bonifensstraße 2** Häuser mit großem Hof und Garten  
zu verk. d. **W. Halberstadt**, Schwalbacherstr. 32.

Gutgelegene, kleine **Geschäftshäuser** billig zu verkaufen.  
**P. Fassbinder**, Nicolassstraße 5.

In nächster Nähe der **Tannusstraße** ein rentables, kleines  
**Haus** mit schönem, großem Garten billig zu verkaufen  
durch **W. Halberstadt**, Schwalbacherstraße 32.

## Zehn Minuten von Biebrich,

an der **Chaussee** nach **Schierstein**, ist eine kleine **Villa**,  
haltend 5 Zimmer, Küche, 2 Manfarden, Trockenpflanz-  
nebst circa  $\frac{1}{2}$  Morgen großem Garten, unmittelbar  
den **Rhein** stehend, doch ganz befreit von Hochwasser,  
verkauft. Näheres bei **Wilh. Schmidt**, Marktstraße  
in **Biebrich**.

In schönster Gegend des **Tannus** (Bahn) kleines **Landhau-  
s** mit großem Garten und vollständigem Inventar (7 Bänke,  
Piano, Kommoden, Schränke, vollständiger Küch-  
richtung etc.) für 14,000 Mark zu verkaufen durch  
**W. Halberstadt**, Schwalbacherstraße 32.

Ein erfahrener, tüchtiger und cautionsfähiger **Wirth**  
sucht eine nachweislich rentable **Wirthschaft**  
pachten event. auch zu kaufen. Offerten an  
**W. S. No. 16** postlagernd **Wiesbaden**.

In einem der verkehrreichsten Städtchen am **Rhein** ist  
schönes, gangbares

## Hôtel

### mit grossem Garten

billig unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen  
durch **Georg Lotz**, Wellrichstraße 3.

**45,000 Mark** gegen erste Hypothek und doppelte Ein-  
beit auf 1. Juli gesucht. Näheres Expedition.

**6000 Mark** gegen 1. Hypothek und 5 % zu leihen ge-  
sucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

**80,000 Mark** à 4  $\frac{1}{2}$  % auf 1. Hypothek, auch ge-  
sucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

**300,000 Mark** à 4  $\frac{1}{2}$  % auf 1. Hypothek und  
auf die selbstgerichtlichen Lagen auszuliehn. Näh. Exp.

## Drei junge Bahnen zu verkaufen. Näheres Expedition. 9036

## Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

**Eine tüchtige Directrice** (Frankfurterin) wünscht Stellung als **Zuschneiderin** oder **erste Arbeiterin** in einem größeren **Confections-Geschäft**. Offerten unter **S. 4252** an **Rudolf Mosse** in **Köln** erbeten. (K. opt. 3223.) 349

**Ein Fräulein** aus achtbarer Familie, welches längere Zeit als Verkäuferin in Küchen, Haushaltungs-, Leinwand- und Galanteriewaaren-Geschäften thätig war, sucht, geführt auf gute Empfehlungen, baldigst Stelle. **N. Wellstr. 39, 1 St. r.** 9035

**Eine durchaus perfecte Büglerin** sucht noch einige Privatkunden. **Näh. Zahnstraße 6, Frontspitze.** 9107

**Ein Hausmädchen**, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle zum **15. April**. Näheres **Sonnenbergerstraße 29, 1 Treppe hoch.** 8881

**Ein gefestetes Mädchen**, welches sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als **Kammerjungfer** oder feines **Hausmädchen**. **Näh. Bleichstraße 37, Frontspitze rechts.** 8949

**Für ein junges, gebildetes Fräulein** aus guter Familie, mit **schöner Handschrift**, welches die **englische und französische Sprache** erlernt hat und der **doppelten Buchführung** mächtig ist, wird Stellung als **Volontairin** bei freier Station in einem feinen Geschäft gesucht. Gef. Offerten unter **V. 2029** an **Rudolf Mosse** in **Frankfurt a. M.** erbeten. (F. opt. 12/4.) 349

**Ein reinliches Mädchen**, welches **Küchen- und Hausarbeit** gründlich versteht, sucht eine Stelle. Näheres **Heine Schwalbacherstraße 1.** 9020

**Eine Herrschaftsköchin** aus **Mainz** sucht Stelle in **Wiesbaden** durch das Bureau **Pilz, Langgasse 73, Mainz.** (DE. 15065.) 322

**Ein einfaches Landmädchen** mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle. **Näh. Schachtstraße 5, eine Stiege hoch.** 9102

**Zwei Mädchen** mit 3- und 4-jährigen Zeugnissen, welche gut bürgerlich kochen können, suchen Stellen durch **Frau Sehng, Hochstraße 6.** 9074

**Eine perfecte Köchin** sucht auf **15. April** Stelle. Näheres **Bahnhofstraße 18, 2 Treppen hoch.** 9068

**Ein tüchtiger Kaufmann** sucht bald oder später **Comptoir- oder Reisestelle**. Offerten unter **S. H.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 9064

**Ein Schuhmacher**, bewandert in allen Fächern, sucht unter bescheidenen Ansprüchen gleich oder später **Zuschneidestelle**. **Näh. Exped.** 8858

**Ein gewandter, zuverlässiger Herrschafts-Diener** mit sehr guten Empfehlungen sucht Stellung. Näheres **Spiegelgasse 7, Parterre.** 8846

**Ein tüchtiger Herrschaftskutscher** mit langjährigen, guten Zeugnissen sucht Stelle. **Näh. Expedition.** 8884

Personen, die gesucht werden:

**Eine geübte Kleidermacherin** wird für dauernd gesucht **Schulgasse 5, 1. Etage.** 9022

## Modes.

**Ein junges Mädchen** als 2. Arbeiterin per sofort gesucht. **Bina Baer, Langgasse 41.** 8940

**Eine perfecte Büglerin** findet dauernde Beschäftigung bei **Heinrich Schmidt, Feldstraße 9.** 8865

**Ein Monatmädchen** gesucht **Hellmündstraße 25a.** 8860

**Eine Bedfrau** wird gesucht **Wellstr. 39, 1 St. r.** 8619

**Eine selbstständige, feindürgerliche Köchin**, sehr reinlich und in der Hausarbeit tüchtig, als Mädchen allein zu zwei Damen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8273

**Ein braves Dienstmädchen** gesucht **Hochstraße 4, 1 St.** 8515

**Ein Mädchen**, das etwas kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht. **Näh. Röderstraße 1.** 8580

**Ein Mädchen**, welches melken kann, wird gesucht **Wellstr. 39, 1 St. r.** 8584

**Ein ordentliches, kräftiges Mädchen**, welches waschen und bügeln kann, auch in der Küche Bescheid weiß, zu einzelnen Leuten in anständigem Hause gesucht. Dienstantritt am **15. April**. Meldungen am **5. April** Vormittags persönlich **Oranienstraße 22, Parterre.** 8852

Gesucht auf **15. Mai** ein braves, sauberes Mädchen, welches im Kochen und in der Hausarbeit erfahren ist. Nur solche mit bestem Zeugnis wollen sich melden **Mainzerstraße 5, Parterre**, zwischen **2 und 3 Uhr** Nachmittags. 8912

Gesucht ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann. Näheres **Rheinstraße 32, 1 St.**, zwischen **9 und 11 Uhr.** 8717

**Ein einfaches, starkes Mädchen** vom Lande sofort gesucht **große Burgstraße 7 im Buchgeschäft.** 8951

**Ein gewandtes Zimmermädchen** und ein kräftiges Mädchen für Hausarbeit werden gesucht **Gartenstraße 10.** 9054

**Eine perfecte Köchin** und ein gewandtes Hausmädchen werden gesucht **Mainzerstraße 22.** 9018

Gesucht eine Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt. **Näh. Querstraße 3, 1 St.**, Vormittags zwischen **9 und 11 Uhr.** 9037

**Ein braves, reinliches Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, wird zum **15. April** gesucht **Neugasse 22.** 9046

**Mädchen**, ein junges, für Morgens gesucht **Bahnhofstraße 20 im Laden.** 9110

Gesucht auf gleich ein Mädchen von **15—18 Jahren**, das die Hausarbeit gut versteht. **Näh. Geisbrgstraße 5, 2 St. l.** 9086

In meine **Papier- & Schreibmaterialien-Handlung** suche zum sofortigen Eintritt ein **Lehrmädchen** aus guter Familie. **C. Koch, Hoflieferant.** 8666

**Lehrling** mit guter Schulbildung per sofort oder zu Ostern gesucht. **M. Frorath, Eisenwaarenhandlung.** 3951

**Ein braver Junge** kann in die Lehre treten bei **J. Roth, Graveur, Langgasse 38.** 8247

**Tagsschneider** gesucht **Saalgasse 20.** 9089

**Möbelschreiner** gesucht **Schulgasse 4.** 8305

## Tapezirergehülften

(gute Arbeiter) gesucht. (H. 61112.)

**Friedrich Herber, Langenschwalbach.** 332

**Ein Tapezirer-Gehülfe** gesucht **Schulgasse 5.** 9021

**Ein tüchtiger Schreiner** (Bankarbeiter) gesucht **Stiftstraße 21.** 9029

**Ein tüchtiger Käufer** gesucht **Moritzstraße 44.** 9027

**Ein wohlherzogener Junge** von anständigen Eltern wird als **Lehrling** gef. von **E. D. Disgen, Uhrmacher, Kirchgasse 10.** 8918

**Ein kräftiger, 16—18 jähriger Bursche** als **Land- und Hausbursche** gesucht. **Näh. Exped.** 8992

**Ausverkauf**

8405

von

**Gardinen-Resten,**

einzelnen Mustern zu zwei und drei Fenstern, sowie kleinere Reste und schmale **Scheiben-Gardinen, Ranten** zum Ansetzen, **Lambrequins** u. zu bedeutend reducirten Preisen im

**Sächsischen Bazar,**

Ellenbogengasse 11.

Ellenbogengasse 11.

**Ausverkauf**

in **Holzschuhen** mit **Gummibefah**, ausgezeichnet für **Wegker, Paar** für **Paar** wegen Räumung dieses Artikels zu **3 Mark.**

15702

**Schuh-Magazin**

Marktplatz 11.

**Mein Haarschneide- & Rasir-Cabinet**

befindet sich von heute an nicht mehr **Wegnergasse 12**, sondern **Schulgasse 1**, nächst der **Mengasse.**

9082

Achtungsvoll **Emil Knoll, Friseur.**

Vom 1. April an wohne ich **Römerberg 37, Parterre.**

8813

**Karl Schütz, Tapezierer.****Brillant-Doppel-Glanz-Stärke,**

kalt und warm anzuwenden, in vorzüglicher Qualität bei

**C. Gärtner,**

8756

26 Marktplatz 26.

**Hellmundstraße 9.**

**Sämmtliche Farben**, trocken und in **Öl** gerieben, zum **Selbstanstrich, Lacke, Bohner-Wachs** und **Parquet-bodenwische** empfiehlt als billigste Bezugsquelle

**J. C. Bürgener.**

**Pariser Strohputz-Lack** in allen Farben.

8154

**Necht brillante, flüss. Eierfarben**

(originell und neu) in kleinen Fläschchen billigt 1 **Schwalbacherstraße 1, Eckladen.**

9031

**Die echte französische Wicse**

5019

ist zu haben **Wegnergasse 20.** (Nummer genau zu beachten!)

**An- und Verkauf von getragenen Kleidern,**

102

**Möbel u. bei****W. Münz, Wegnergasse 30.****Gemeindebadgäßchen 3**

werden getragene **Kleider, Schuhe, Stiefel, Möbel** und **Bettwerk** zu den höchsten Preisen angekauft.

8346

**Zum Versandt.** Große und kleine, fast neue **Holzlisten** werden zum billigsten Preise abgegeben.

8586

**Geschw. Brölsch, große Burgstraße 10.****Zimmerspäne**

per **Karren 2 Mk. 50 Pfg.** frei in's Haus. Bestellungen hierauf werden

angenommen **Draußenstraße 22** und **Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße** im Laden.

8640

**Joh. Dillmann.**

Ein schöner **Confirmandenrock** ist billig zu verkaufen.

**Näh. Bleichstraße 4, 3 Stiegen.**

9041

Es wird eine gebrauchte **Confections-Puppe** zu kaufen gesucht **Kapellenstraße 23.**

9033

**Restaurant „Sprudel“.**

Von heute an **Mittagstisch à 1 Mk. 20 Pfg.**

**Eröffnung der Terrassen & Gartentwirthschaft**

8479

**C. Doerr Jr.****Für die Feiertage**

empfehle:

**Gar. rein gem. Zucker** . . . . . per **Pfd. 40**  
**feinsten □-Zucker** . . . . . " " **44**

**feinste Kölner Brod-Raffinade**, in **Broden 36 Pfg.** per

**Rosinen**, größte und beste **40 Pfg.**, **Corinthen 36**

sowie Alles zum **Baden** Gehrige billigt. Bei **Wehr**

8506

**A. Schmitt, Wegnergasse 2****Meine Zuckerpreise**

habe von heute an weiter **ermäßigt.**

8707

**J. Rapp, vorm. J. Gottschall, Goldbach**

**Ruchmehl** per **Kumpf (9 Pfd.) Mk. 1 80** und

**Ia Schmalz** per **Pfund 60 Pfg.**

**Ia Schmelzbutter** per **Pfund 75 Pfg.**

empfehl

**Gustav v. Jan, Michelsberg 22.**

**Die acht engl. Biscuits** von **A. H. Langn**

**Wwe. & Co.** empfehle jede **Woche** frisch und billigt.

ganzen **Dosen** bedeutend billiger.

8507

**A. Schmitt, Wegnergasse 2****Für Pesach**

empfehle wie alljährlich **Spezereiwaren, Darr**

**Confect, Kuchen u. s. w.**

6595

**F. Neumann, Adlerstraße 1****Preiselbeeren**

vorzüglicher **Qualität**, selbst **eingetrock.** empfehl

8983

**J. Rapp, vorm. J. Gottschall, Goldbach****I. Qualität Kalbfleisch**

per **Pfund 48 Pfg.** bei **Fr. Malkomesius**

6941

**Ecke der Schul- und Rhein****Prima Qualität Kalbfleisch**

per **Pfund 60 Pfg.** empfehl

8935

**Louis Behrens, Langgasse 1****Schöne große Salzgurken und kleinere**

**gurken** empfehl

8984

**J. Rapp, vorm. J. Gottschall, Goldbach****Frische Flundern**

eingetroffen bei **A. Schmitt, Wegnergasse 2.**

**Holländische Bratbückin**

per **Duzend 60 Pfg.** empfehl

8739

**Gustav v. Jan, 22 Michelsberg**

**Fruchtgelée**, hochfein, **Pflaumenm**

schiedene **Marmeladen** und bessere **Gelée's** im

haben in der **Conf-Fabrik Schillerplatz 3, Thor**

**Hinterhand.**

## Niederlage

von B. Ganz & Co., Mainz, 18 Flachsmarkt 18.  
Teppiche, Möbelstoffe und Gardinen.  
E. L. Specht & Cie., Königl. Hoflieferanten.

5185

## Geschäfts-Verlegung und -Empfehlung.

Mit dem Heutigen eröffne ich

16 Neugasse 16

eine



Fluß- &amp; Seefisch-Handlung



unter der bekannten Firma



„Mainzer Fischhalle“.



Für das mir seither in so reichem Maße bewiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch in meinem neuen Lokale fernerhin bewahren zu wollen.

Gleichzeitig empfehle in ganz frischer Sendung: Achten Rheinsalm im Auschnitt billigt, sehr schönen Elbsalm im Auschnitt M. 1.60, frische Ostender Seezungen per Pfund 1 M., Steinbutt, lebende Rheinhechte in allen Größen, lebende Karpfen, Barsche, Aale, ferner sehr schönen Flußzander, sehr schönen Cablian im Auschnitt, ganz frische Egmonder Schellfische, täglich ganz frische Holländer Bratbücklinge das Stück 4 Pf., prima Vollhäringe das Stück 7 Pf., Suppen- und Tafel-Krebse.

9011

Hochachtungsvoll Albert Prein.

Täglich auf dem Markt.

Täglich auf dem Markt.

## Anton Leitz, Gärtner,

Abelhaidsstraße 17 im Hinterhaus,

empfehlte sich im Anlegen und Unterhalten von Gärten.  
Reelle Bedienung bei billiger Berechnung. 9053Schinken,  
Dörrfleisch,  
Kinnbadenempfehlte Alles in vorzüglicher Qualität  
zu den billigsten Preisen

G. Voltz, 9023

Grabenstraße 8, nächst der Marktstraße.

Suppennudeln, Gemüsenudeln, Macaroni

w. empfiehlt billigt  
Gustav v. Jan, Michelsberg 22Steckzwiebeln, kleine runde, bei A. Mollath,  
Mauritiusplatz 7. 8976Dürrobst: Pflaumen per Pfund 30, 50 und  
80 Pf., Apfelschnitz per Pfund  
0 Pf., Ringäpfel per Pfd. 70 Pf., Mirabellen per Pfd. 30 Pf.  
empfiehlt Gustav v. Jan, Michelsberg 22. 8928

## Gelbe Kartoffeln

verkauft Bahnhofsstraße 10, Bel-Etage. 8787

Eine in sehr gutem Zustande befindliche Howe-Maschine,  
eignet für Schuhmacher, Sattler oder Tapezire, ist sehr  
billig zu verkaufen Röderstraße 11, eine Stiege hoch rechts.Zwei schöne Oleander billig zu verkaufen Dohheimers-  
straße 18, eine Stiege rechts. 9038Garnirte  
Damenhüte,  
neueste  
Modell-Hüte

in 9047

größter Auswahl

zu den

billigsten Preisen

empfiehlt

P. Peaucellier,

Marktstraße 24.

## Geschäfts-Verlegung.

Mit dem Heutigen habe ich meine Schreiberei von Nero-  
straße 27 nach Stiftstraße 21 verlegt und halte  
mich in allen vorkommenden Schreinerarbeiten bei reeller Be-  
dienung bestens empfohlen. Achtungsvoll

Ludwig Gerlach, Bau- und Möbelschreiner,

9030

21 Stiftstraße 21.

Eine Vogelhecke billig zu verk. Bleichstr. 23, Stb. 9026

Ein Croquet-Spiel, eine Petroleum-Hängelampe, verschiedene Damen-Toiletten und Mäntel billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 9034

Gesucht zwei neue, nußbaum-polirte, einschläfige Bettstellen mit Sprungrahmen, sowie ein schönes Sopha. Offerten unter „Möbel“ in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 9028

Ein sehr gut erhaltenes, leichtes Krankenwägelchen, eine alte, große Garten-Vogelhecke und ein großer Vogelkäfig sind billig zu verkaufen Louisenplatz 3. 9052

Ein wenig gebrauchter Tafelherd mit kupfernem Wasserschiff zu verkaufen Wellrichstraße 22, I rechts. 9025

Ein sehr gutes Hofthor und alle Sorten Stroh billig zu verkaufen bei Wolf Ackermann in Biersfeld. 9045

## Wohnungs-Anzeigen.

### Gefuche:

Zu mietzen gesucht von einer Dame ein leeres Zimmer. Näheres Expedition. 8597

Auf 1. Juli oder später ein größerer Laden mit oder ohne Wohnung in Langgasse, Webergasse oder guter Lage zu mietzen gesucht. Offerten unter B. Z. No. 110 besorgt die Expedition d. Bl. 8814

Eine ältere, alleinstehende, sehr ruhige Dame sucht zwischen 1. Juli und September eine unmöblierte Wohnung von 2-3 Zimmern und Zubehör, nicht höher als 2 Treppen, mehr Mitte der Stadt. Vorzug erhält, wo Bedienung und Pension im Hause. Offerten unter Chiffre W. J. 36 an die Expedition d. Bl. erbeten. 7883

Zu mietzen gesucht 3 leere Zimmer und Küche für sofort. Offerten unter H. S. 27 an die Exped. d. Bl. erbeten. 9040

Gesucht per 1. Mai 1884 oder etwas später Stallung für 2-3 Pferde und Wagenremise für 2-3 Wagen, möglichst nahe der Parkstraße für längere Zeit. Offerten unter A. W. No. 9017 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9039

Für eine Gesellschaft von ca. 20 Herren wird ein Local mit Pianino gesucht. Schriftl. Offerten Steingasse 33, P. erb. 9104

### Angebote:

Adlerstraße 52 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9042

Adolphstraße 14 ist die Bel-Etage von einem Salon, 5 Zimmern u. auf 1. Juli zu verm. Näh. Adolphstr. 12. 9093

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage von einem Salon, 7 Zimmern u. auf 1. October zu vermieten. 9092

Bahnhofstraße 4, Bel-Etage, sind 2-3 schön möblierte Zimmer in ruhigem Hause zu vermieten. 8384

Grosse Burgstrasse 7, I., schön möblierte Zimmer zu vermieten. 8481

### Familien-Pension Friedrichstraße 2, erste Etage (gleich am Curpark).

Elegant möblierter großer Salon mit Balkon für 1 oder 2 Personen zu vermieten. 8623

Landhaus Geisbergstraße 17 ist zum 1. April ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Tannusstraße 12, 1 Treppe hoch. 6006

Kirchgasse 30, 2. St. links, ein leeres Zimmer zu verm. 8939

Louisenstraße 18, Bel-Etage, zwei gut möblierte Wohn- und Schlafzimmer auf gleich zu vermieten. 8495

### Mainzerstrasse 6,

Gartenhaus, Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 9043  
Rheinstraße 38, 1 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 8711

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einmal von 11-1 Uhr. Näheres Parterre daselbst.

Stiftstraße 14 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. Stiftstraße 21, II. Etage, sind auf sofort 1 auch 2 eleg. möblierte Zimmer zu vermieten.

Tannusstrasse 25 H. möblierte Zimmer Pension.

Tannusstrasse 26 sind möblierte Zimmer Pension zu verm.

Walramstraße 35 eine Mansarde auf gleich zu verm. Weilstraße 7, Parterre, 1 möbliertes Zimmer zu verm.

Wellrichstraße 11, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. Ein Zimmer mit Pension billig zu vermieten. R. Exped. Möbl. Parterre-Zimmer Adelsheidstraße 16.

Ein Salon (Balkon) mit großem Schlafzimmer möbliert vermieten Querstraße 1, II.

Einzelne möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu verm. Tannusstraße 45, 3 Stiegen hoch.

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu verm. Bleichstraße 1, 1 Stiege hoch rechts.

Ein oder zwei freundliche Vorderzimmer mit guter P. zu vermieten Dransenstraße 16, 1 Tr.

Möbl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 25, 1 Stiege hoch. Elegante Bel-Etage von 3 Zimmern und Zubehör sofort oder später zu vermieten Adelsheidstraße 36.

Ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten Michelsberg 5. Zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Adelsheidstraße 16, Parterre.

Laden mit großem Zimmer zu verm. Tannusstraße 10. Arbeiter erh. b. Kost und Logis Gemeindebadgäßchen 8.

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Nerostraße 16. Ein Arbeiter findet billige Schlafstelle Walramstraße 2, Stk.

### Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4, Familien-Pension.

Neu und comfortable eingerichtete Zimmer, elegante Familienwohnungen, Speisesalon, Bade-Einrichtung.

### Schüler finden gute und billige Pension

Ein Schüler, welcher eine der höheren Lehranstalten besucht, findet gute Pension, mütterliche Pflege und gehobene Ueberwachung der Schularbeiten Hellmündstraße zwei Treppen hoch.

### Bitte.

Eine seit Jahren kranke Frau zu Dohheim, deren Glieder die Gicht theils gelähmt, theils verzogen sind, welche gute Pflege soll, aber die Mittel dazu nicht besitzt, bittet um eine kleine Unterstützung. Die Mithigkeit obiger Angaben bescheinigt C. Usener, Pfr. Wir sind bereit, Gaben in Empfang zu nehmen. Die Expedition. Für dieselbe sind bei der Expedition d. Bl. ferner eingegangen Ungenannt 3 M., welches dankend bescheinigt wird.

### Auszug aus den Civilstands-Registern der Wiesbaden vom 3. April.

Geboren: Am 31. März, dem Gärtner Friedrich August Friedrich Karl. — Am 30. März, dem Fuhrmann Ludwig August Heinrich Ludwig.

Aufgehoben: Der Schreiner Ludwig Bauer von hier, dahier, und Elise Marie Junior von hier, wohnh. dahier. — Der August Johann Friedrich Gützwil von Klein-Giewitz, wohnh. und Elisabeth Weber von Mittelheim, A. Eltville, wohnh. zu B.

Berechlicht: Am 3. April, der Schuhmacher Matthias Maschberg, Kreisles Cochem, wohnh. dahier, und Antonie Hermann, Kreisles Fulda, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 2. April, Wilhelm Karl Ludwig, uneh. 21 J. — Am 2. April, Marie Lina, T. des Längers Peter, 9 M. 1 J. — Am 3. April, der Rentner Heinrich Reinhard, 72 J. 3 M. 26 J. — Am 3. April, der Böglings des hause Jacob Werner von Wehrheim, A. Uffingen, alt 13 J. 17 J.

Königliches San

## Kirchliche Anzeigen.

## Evangelische Kirche.

Sonntag den 6. April. Palmsonntag.

Luth. Kirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorff.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Bidel.

Nachmittagsgottesdienst 4 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Erg. Kirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Confirmation der Kinder aus der Militärgemeinde (Beichte und Communion): Herr

Dib. Pfarrer Kramm.

Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfr. Ziemendorff.

## Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.

Palm-Sonntag.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/2, 8 und 11 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; nach demselben ist die Palmweibe; Hochamt 10 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen.

Abends sind heil. Messen 6, 7, 8 und 9 Uhr.

Am Freitag 4 Uhr, Montag und Dienstag 5 Uhr, Mittwoch 4 Uhr ist Beichte.

Die Gottesdiensthörung für die drei letzten Tage der Charwoche

ist noch publicirt worden.

## Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Zutritt Jedermann gestattet.

Sonntag den 6. April Vormittags 9 1/2 Uhr: Deutsches Hochamt

mit Predigt. Herr Pfarrer Häfart, Hellmündstraße 27b.

## Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Abelhaidsstraße 23.

Sonntag Palmsonntag Vormittags 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Herr Pfarrer Hein.

## Apostolische Gemeinde.

Hör predigt für Jedermann Sonntag Abends 6 Uhr in der Gewerbehalle.

Herr S. Läubner.

## Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Erbauungstunde fällt am Sonntag den 6. April aus, da Herr Prediger Schneider an diesem Tage in Worms und Dilsdorf zu fungiren hat. Nächste Erbauungstunde Oster-Sonntag Vormittags 10 Uhr.

## Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Sonntag Abends 6 Uhr, Sonntag, Mittwoch und Freitag Vormittags

10 1/2 Uhr (keine Kapelle).

## S. Augustine's English Church.

Sunday. Holy Communion at 8. 30. Matins, Litany and

Sermon at 11. Evensong at 8. 30.

Monday, Tuesday and Wednesday. Matins and Ante Communion

Service at 11.

Thursday. Holy Communion at 8. Matins and Sermon at 11. Evensong

daily at 8. 30, with Sermon on Wednesday.

Friday. Matins, Ante Communion Service and Sermon at 11.

Evensong and Litany at 8. 30.

Saturday. Matins and Ante Communion Service at 11. Evensong

at 8. 30.

Sonntagschule: Vormittags 11 1/2 Uhr im Saale des evan-

gelischen Vereinshauses, Blattersstraße 1a. Abend-Andacht: Son-

ntag 8 Uhr.

## Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Samstag: „Jessonda“.

Theaterhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends

8 Uhr: Concert.

Königliche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet

täglich von 9-6 Uhr.

Königliches Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mitt-

wochs und Freitags von 2-6 Uhr.

Königliche Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).

Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von

11-1 und von 2-4 Uhr.

Königliche Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme

des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe

von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

Königliches historisches Museum. Während der Wintermonate ge-

schlossen. Anmeldungen zur Besichtigung sind Friedrich-

strasse 1 zu machen.

Königl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununter-

brochen geöffnet.

Königl. Schloss (am Markt). Castellon im Schloss.

Katholische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in

der Kirche.

Katholische Kirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Kirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen

Tag geöffnet.

Katholische Kirche (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und

Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Katholische Kapelle. Geöffnet täglich vom Morgen bis zum

Eintritt der Dämmerung. Castellon wohnt nebenan.

## Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 4. April 1884.)

## Adler:

Andel, Kfm., Köln.  
Lang, Lieut., Darmstadt.  
Gabali, Kfm., Köln.  
Fränkel, Kfm., Frankfurt.  
Auerbach, Kfm., Köln.  
Gensburger, Kfm., Colmar.  
Koch, Fr. Rent., Amsterdam.  
Langenickel, Kfm., Gotha.  
Briesen, Rittm., Stendal.  
Germer, Dr. med., Helmstedt.  
Dauelsberg, Kfm., Frankfurt.

## Schwarzer Bock:

Oppenheimer, Fr. Rent., Leipzig.  
Schickendantz, Fr. Rent., Berlin.  
Erdloff, Fr. Rent., Lübeck.  
Solf, 2 Fr. Rent., Hamburg.

## Cölischer Hof:

Schwarz, m. Bed., Frankfurt.

## Hotel Dahlheim:

Edinger, Fr., Frankfurt.

Edinger, Fr., Frankfurt.

## Hotel Dasch:

v. Tepper-Laski, Geh. Reg.-Rath

m. Bed., Berlin.

v. Tepper-Laski, Fr. Geh. Justiz-

rath, Beuthen.

Feigl, 2 Fr., Darmstadt.

v. Klitzing, Major, Strassburg.

## Wasserheilanstalt

## Dietenmühle:

Siebert, Kfm., Hadamar.

Winterstein, Reg.-Rath m. Fam.,

Breslau.

## Einhorn:

Steindecker, Kfm., Köln.

Heidenheimer, Kfm., Stuttgart.

Geip, Kfm., Coblenz.

Langensiepen, Kfm., Lindlar.

Vogt, Gutsbes., Grebenroth.

Schuber, Bautechn., Schwalbach.

Bark, Fr., Dresden.

Hecker, Fr., Höchst.

## Eisenbahn-Hotel:

Meltzer, m. Fr., Trier.

Pinger, Fabrikbes., Berlin.

Oppenheimer, Fabrikb., Heidelberg.

Koch, 2 Hrn., Pfalz.

Schäfer, Kfm., Berlin.

## Engel:

Solms, Kfm., Stettin.

## Europäischer Hof:

Bäcke, m. Fam., Freiburg.

Stechelhausen, Apoth., Giessen.

## Grüner Wald:

Seeger, Fabrikbes., Steinhude.

Huch, Kfm., Breslau.

v. Stubenrauch, Gutsbes.,

Johannisberg.

Müller, Kfm., Oerlinghausen.

Trojan, Kfm., Wien.

Nordmann, Fabrikbes., Lyon.

Jonas, Kfm., Hagenberg.

## Weisse Lilien:

Christ, Esch.

## Nassauer Hof:

Uh., Hamburg.

Berlin, m. Fr., Fürth.

Quadalupe-Voss, Fr. m. S., Altona.

Simonson, Assessor, Berlin.

Freund, Prof. Dr. m. S., Strassburg.

Nellen, m. Fr., Utrecht.

Maurer, Berlin.

## Curanstalt Nerothal:

Haake, Rittergb. m. Fm., Renden.

## Nonnenhof:

Rück, Kfm., Dresden.

Hartmann, Kfm., Paris.

Daniel, Kfm., Paris.

Müller, Duisburg.

Walter, Kfm., Duisburg.

Hartmann, Fr. m. Fm., Amsterdam.

Schwanenberger, Kfm., Düren.

Hübner, Kfm., Hamburg.

Webel, Kfm., Kreuznach.

Fell, Ober-Inspect., Frankfurt.

## Hotel du Parc:

Albrecht, m. Fr., Tilsit.

## Rhein-Hotel:

Nicoll, Fr. m. Tocht., Eschweiler.

Gentil, Mannheim.

Reitz, Kfm., Schlierbach.

Stone, Kfm., Dewburg.

Cullingworth, London.

Weinreich, Kfm., München.

Klipper, Rent., Berlin.

## Römerbad:

Platzmann, Kfm., Leipzig.

Kalekreuth, Graf m. Fr., Berlin.

## Rose:

Bender, Fr. Major, Berlin.

## Russischer Hof:

Pelsser, Holland.

Pelsser, Fr., Holland.

v. Ziegeler, Fr. Rent. m. 2 Töcht.

u. Bed., Holland.

## Weisser Schwan:

vom Gries, Fr. Bürgermeister m.

Kind, Bensheim.

Neustadt, Kfm., Darmstadt.

Weber, Fr., Kreuzburg.

Pflingsten, Fr., Itzehoe.

## Spiegel:

Eber, Stuttgart.

## Tannus-Hotel:

Kleckl, Offizier m. 2 Söhn., Kiel.

Könemann, Rent. m. T., Bonn.

Eul, Kfm., Köln.

Pieron, Kfm., Brüssel.

## Hotel Vogel:

Metz, Fr., Baden-Baden.

Wastian, Fr., Graz.

## In Privathäusern:

Villa Margaretha:

Hooft, Fr. m. Bed., Holland.

## Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

| 1884. 8. April.               | 6 Uhr<br>Morgens. | 2 Uhr<br>Nachm. | 10 Uhr<br>Abends. | Täglicher<br>Mittel. |
|-------------------------------|-------------------|-----------------|-------------------|----------------------|
| Barometer*) (Millimeter)      | 746.2             | 743.5           | 742.2             | 743.9                |
| Thermometer (Celsius)         | +7.4              | +19.0           | +13.2             | +13.2                |
| Dampfspannung (Millimeter)    | 6.6               | 4.5             | 5.8               | 5.6                  |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 86                | 27              | 51                | 55                   |
| Windrichtung u. Windstärke    | N.O.              | O.              | O.                | —                    |
|                               | 1. schwach.       | 1. schwach.     | 1. schwach.       | —                    |
| Allgemeine Himmelsansicht     | böhl. heiter.     | böhl. heiter.   | sehr heiter.      | —                    |
| Regenmenge pro □ in par. Gb.  | —                 | —               | —                 | —                    |

\*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.



Grosse Auswahl  
in  
geschmackvoll garnirten

## H ü t e n ,

Kinderhüten, Strohhut-Façons,  
Negligé-Hauben.

Possamenten, Fransen, Knöpfe,  
Schnallen, Blumen, Federn,  
Bänder, Spitzen, Rüschen, Tülle,  
Atlasse, Sammte, Echarpes,  
Fichus, Schleifen  
etc. etc.

Mein Lager ist mit allen **Neuheiten** in  
**Passementerie-, Putz- und Modewaaren**  
auf's Reichhaltigste ausgestattet.

8931

**Simon Baer,**  
**Webergasse 14.**

Reelle, aufmerksame Bedienung. — Billige Preise.

Die Prüfung in der Fortbildungsschule für  
Mädchen findet Samstag den 5. April Nachmittags von  
2 Uhr ab in Zimmer No. 10 der neueren Schule auf dem  
Michelsberg statt. Die Eltern der Schülerinnen, sowie die  
Freunde der Fortbildungssache werden hierdurch zur Bei-  
wohnung geziemend eingeladen.

131 Der Vorstand des Vereins für Volksbildung.

## Gewerbe- und Kunstschule zu Wiesbaden.

Das Sommersemester der gewerblichen Fachschule  
beginnt Montag den 5. Mai c. Morgens 8 Uhr.  
Die Schule bietet jungen Bau- und Kunsthandwerkern  
 Gelegenheit, sich die für ihren Beruf nöthigen theoretischen  
 Kenntnisse, sowie die erforderlichen Fertigkeiten im Zeichnen  
 und Modelliren anzueignen. Der Unterricht findet an allen  
 Tagen der Woche statt und wird von 7 Lehrern erteilt, doch  
 auch gestattet, an einzelnen Curfen Theil zu nehmen.  
 Der Vorstand des Vereins für Volksbildung.  
 Der Vorstand des Local-Gewerbevereins:  
 Ch. Gaab.

Ritterfeld, pract. Arzt etc. zu Wies-  
baden, Kirchgasse 23,

Speichstunden von 10 bis 1 Uhr Mittags.  
8 Uhrers für Nerven-, Unterleibs-, Haut- und  
Krankheiten; Constitutions-Anomalien,  
Tagen- und Geschlechtsleiden. 6578

Zu Confirmations-Geschenken  
bringe mein Uhren-Lager in empfehlende  
Erinnerung.

Gustav Walch, Uhrmacher,  
4 Franzplatz 4. 8817

## Seidene Confirmanden-Handschuhe,

weiss und schwarz, in prachtvoller Waare, per Paar 1 Mk.,  
empfehlend 8885

J. Keul, Ellenbogengasse 12,

grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Herrenkleider werden reparirt, gewendet, gewaschen u.  
bill. Berechnung fl. Webergasse 5, I. 8410

Sopha, 2 Sessel und 4 Stühle, noch gut erhalten,  
werden billig abgegeben Häfnergasse 4. 8691

## Für Confirmanden

empfehle in größter Auswahl:

Kleidermull, Schleiertüll, Rüschen, Barben, Schlei-  
fen, weiße Unterröcke und Hosen, Strümpfe, Cor-  
setten, Kerzentücher, Kränze, Taschentücher, Kragen  
und Manschetten, Handschuhe in Seide, Halbseide  
und Baumwolle, sowie Glace-Handschuhe, Knaben-  
Hemden, Hosenträger, Chlipse etc.

6468

C. Breidt, Webergasse 34.

Wiesbaden:

Langgasse 37.

Frankfurt a. M.:

Katharinenpforte 1.

## Specialität

5900

und grösste Auswahl preisgekrönter

## CORSETS

der feinsten deutschen und französischen Fabrikate  
(in weiss, grau, schwarz, roth, naturell,  
rosa und blau),

Gradehalter,  
Leibbinden,  
Ammen- und  
Frauen-Corsets  
in allen  
Weiten.

Anfertigung  
nach Maass  
und Muster  
in kürzester  
Zeit.



Das Neueste  
in  
Tournüres  
und  
Crinolines.

Confirmanden-  
Corsets  
in grosser  
Auswahl.

Langgasse 37,  
Ecke d. Goldgasse.

S. Winter,

Langgasse 37,  
Ecke d. Goldgasse.

Meine Wohnung befindet sich Schacht-  
strasse 30. Frau Müller, Hebamme. 8776

## Champagner

empfiehlt in diversen Sorten  
8508

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

## Deutscher Sect

von

**Chr. Ad. Kupferberg in Mainz**

empfiehlt von Mk. 2.50 bis Mk. 3.50 per Flasche

**Chr. Ritzel Wwe.** 5589

## Preis-Courant

der

**griechischen Kranken- & Dessert-Weine**

des Hauses **E. A. Tolle in Cephalonia**

von **A. Schmitt, Metzgergasse 25.**

Per Flasche.

Per Flasche.

Mount Enos Rombola Mk. 1.80

Corinthen Auslese . Mk. 2.30

Alter Muscato . . . „ 2.—

Malvasir . . . . . „ 2.40

Stisser Muscato . . . „ 2.20

Luxury . . . . . „ 2.50

Wir bemerken, dass wir wegen des hohen Zolles nur die feinsten Weine nach Deutschland exportiren. 8511

Die

**Weinhandlung von Phil. Wilh. Schmidt,**

Comptoir: Spiegelgasse 1, Kellerei: Moritzstraße 32,

empfiehlt ihre garantirt reine

**Weißweine, Bordeaux, Champagner, Cognacs**

zu den billigsten Preisen, en gros & en détail.

Von 12 Flaschen an auch bei verschiedenen Sorten Preisermäßigung. Proben stehen jederzeit zu Diensten.

Bestellungen werden angenommen **Spiegelgasse 1, Moritzstraße 32**, sowie auch bei Herrn **A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse.** 19759

**Rheinweine**, weisse, per Flasche von 60 Pfg. an,

**Rheinweine**, rothe, per Flasche von 80 Pfg. an,

**Bordeaux-Weine** per Flasche von 1 Mk. an

empfiehlt die **Weinhandlung** von

**Philipp Veit, Taunusstrasse 8.**

Für Reinheit wird garantirt. 3045

## Reine Weine.

**Weißwein** (eigenes Wachsthum) per Flasche 60 Pf.,  
feinere weiße und rothe **Weine** in Auswahl,  
**Bordeaux-Medoc** per Flasche 90 Pf., feinere  
**Bordeaux** in Auswahl empfiehlt  
8704 **J. Rapp**, vorm. J. Gottschall, Goldgasse 2.

## Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei

vermittelt Maschinenbetrieb

von **A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15,**

empfiehlt

## gebrannten Kaffee

pro Pfund Mk. 1, Mk. 1.20, Mk. 1.40, als noch ganz vorzügliche und billige

**Haushaltungs-Kaffee.** 2773

## Geschäfts-Verlegung.

Mit dem Heutigen verlegte mein

## Spezerei-Geschäft

von **Friedrichstraße 8** gegenüber nach

**5 Friedrichstraße 5.**

Indem ich meiner verehrlichen Kundschaft und Nachbarn für das mir bisher geschenkte Vertrauen danke, bitte mir selbe auch in meinem neuen Locale zu Theil werden zu lassen.  
8438 Hochachtungsvoll **Heinrich Ma**

## Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie Freunden, Bekannten der geehrten Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich mein **Spezerei- und Kurzwaaren-Geschäft** in mein Haus

**17 Steingasse 17**

verlegt habe. Für das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch in meinem neuen Local folgen zu lassen.

Achtungsvoll

8418

**Karl Ernst, Steingasse**

## Geschäfts-Verlegung.

Während des Umbaues meines Hauses **Michelsberg** befindet sich von heute an meine **Wiegerei** **Edel-Walram- und Wellrichstraße 39.**

8654

**W. Theis, Wiegerei**

## Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden zeige hiermit ergebenst an, daß mein Geschäft von **Wellrichstraße 39** nach

**7 Michelsberg 7**

verlegt habe.

Hochachtungsvoll

8759

**Leopold Kahn, Metzgergasse**



Die ausserordentliche Verbreitung dieses Hausmittels eine ebenso grosse Zahl ähnlicher Präparate als Nachahmer hervorgerufen, welche sich nicht entblöden, Verpackung, Farbe und Etikette in täuschender Weise herzustellen. Packete des ächten Stollwerck'schen Fabrikates tragen vollen Namen des Fabrikanten und kennzeichnen sich durch kaufsstellen durch ausgelegte Firmenschilder. (Ins. 23 L.)

## Nacht ital. und franz. Macaroni

## Suppen- und Gemüse-Rudel

von den feinsten bis zu den billigsten frisch eingetroffen  
8509

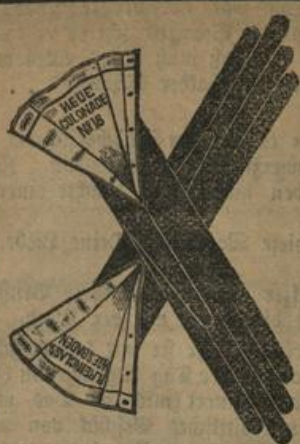
**A. Schmitt, Metzgergasse**

## Conservirte Gemüse & Früchte

aus der **Conserven-Fabrik** von **A. Mayer** in **Wien** empfiehlt zu **Fabrikpreisen**

**Kirchgasse 44, J. C. Kelper, Kirchgasse**

**Spargelpflanzen**, 3jähr. Ulmer, empfiehlt  
8726 **Jul. Praetorius, Samenbldg., Kirchgasse**



## Jeden Samstag

verkaufe die in meiner Fabrik  
ausfortirten Damen-  
u. Herren-Handschuhe.

Damen, 2 Knöpf., coult. und  
schwarz, à 1 Mk. 35 Pfg.  
Herren, 1 Knöpf., coult. und  
schwarz, à 1 Mk. 50 Pfg.

**R. Reinglass**

Glacehandschuh-Fabrik,  
18 neue Colonnade 18.



## 4 Mehrgasse 4. Großes Schuh-Lager.

Ich empfehle mein auf's  
Vollständigste assortirtes  
Lager in allen Sorten  
Schuhen und Stiefel  
in bekannt guter Waare zu  
sehr billigen Preisen. 7929

**W. Guckelsberger**  
Schuhmacher,  
4 Mehrgasse 4.



## Geschäfts-Verlegung.

Mein Geschäftstotal befindet  
sich von heute an 8581

**Bahnhofstraße 12.**

Achtungsvoll

**Carl Kommerhausen, Uhrmacher.**



## Local-Veränderung.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß sich meine  
Annahme für Färberei und Wäscherei vom  
1. April a. c. nicht mehr Langgasse 4, sondern

**Langgasse 53**

bei Herrn C. A. Folx befindet.

Gleichzeitig bringe mein Etablissement in em-  
pfehlende Erinnerung.

Färben, Waschen und Reinigen von un-  
zerstörten Damen- und Herren-Garderoben,  
Möbelstoffen, Vorhängen, Teppichen, Federn,  
Sonnenschirmen, Handschuhen und Spitzen,  
Gerichten, Färben und Pressen von Plüsch und  
Sammet.

Specialität: Gardinen aller Art werden in  
weiß und crème gewaschen und mittelst Spannrähmen-  
Appretur auf Neu appretirt.

Teppiche jeder Art und Größe werden chemisch  
gereinigt, gewaschen, desinficirt und gedämpft (sehr zu  
empfehlen für Kranken-Zimmer-Teppiche).

Hochachtungsvoll

**J. C. Böhler,**

Dampf-Färberei und Chemische Wasch-  
Anstalt Frankfurt a. M. 8360

## Kinderwagen

zum Sitzen und zum Liegen, neueste Muster, empfiehlt billigst  
8101 Langgasse 48. **Aug. Hassler, Langgasse 48.**

## Zeitungen,

die "Frankfurter" von 1866  
an, die "Mittelrheinische"  
von 1862 an, zu verkaufen Bahnhofstraße 10, Bel-Etage. 8787

Zwei neue Betten mit Sprungrahmen sehr billig zu ver-  
kaufen Goldgasse 22, 2 Treppen hoch. 8431

## Gänzlicher Ausverkauf

des feinen

## Lederwaaren-Magazins

zu und unter Fabrikpreisen 8709

## 11 Webergasse 11.

In Anfertigung von Schlosserarbeiten

jeder Art, sowie

in Neubau und Reparaturen von Maschinen  
empfehlte sich bei prompter und reeller Bedienung

**Franz Vetterling,**

Schlosser und Mechaniker,

4 Schulgasse 4. 6900

Dreher-, Fraiss- und Hobelarbeit wird ausgeführt.

## Mannheimer Dampfglasuren-Fabrik

von **Johannes Forrer.**

Niederlagen von Delglanzlacken zu Fußböden

(aus Bernstein), hochglänzend und in brillanten Farben, be-  
finden sich in den Materialwaaren-Handlungen der Herren

**Eduard Brecher, Reugasse 4. 8818**

**A. Berling (Firma B. Simon), gr. Burgstr. 12.**

Zum Ausziehen, Verpacken und Anspolieren von  
Möbeln empfiehlt sich ein erfahrener Schreiner unter Zu-  
sicherung reeller, billiger Bedienung. Näheres Schwalbacher-  
straße 31, Vorderhaus, eine Stiege hoch links. 7015

## Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielersleben von Clara Pause.

(8. Fortl.)

In dem rechten Seitenflügel des Palastes befanden sich die  
Zimmer der Schwester des Grafen, der Comtesse Adele.

treten in einen kleinen eleganten Salon. Auf dem ersten Blick erkennt man, daß eine Frau Herrscherin in diesen Räumen ist, doch muß diese Frau wohl ernst, frommen Gemüthes sein . . . liegt es doch auf der ganzen Einrichtung dieser Zimmer wie tiefe stille Melancholie. Schwere dunkle Seidentapeten bekleiden die Wände; von gleicher dunkler Farbe sind die kostbaren Seidenbezüge der Möbel, die Gardinen vor den Fenstern und Draperien an den Thüren. Zwei herrliche Oelgemälde in breiten Goldrahmen, Christus mit der Dornenkrone und ein Madonnenbild darstellend, ein elegantes Blumentischchen aus dunklem Holz mit seltenen Blattpflanzen sind der einzige Schmuck des kleinen Salons. Ein weicher dunkler Teppich bedeckt den Fußboden und macht jeden Schritt unhörbar.

In einem Behnstuhl in der Nähe des reich verzierten Marmorkamins ruht eine Frauengestalt. Dieses bleiche, tief traurige Antlitz muß einst von wunderbarer Schönheit gewesen sein. In den dunklen Augen, aus denen der herbste Seelenschmerz spricht, glänzen Thränen. Einzelne Silberfäden durchziehen das reiche dunkle Haar, das ein schwarzer Spitzenschleier zur Hälfte bedeckt. Dieser Schnee des Alters kam zu früh, denn die bleiche Frau konnte die Vierzig erst um ein paar Jahre überschritten haben; der stille, wehmuthsvolle Schmerz in ihren bleichen Bügen verließ ihr den Heiligenschein einer Mater dolorosa. Durch das dunkle schwere Seidenkleid, welches ihre hohe edle Gestalt umfloß, wurde die tiefe Blässe ihres Antlitzes und der fast durchsichtig zarten Hand, die wie müde das edle Haupt stützte, noch mehr hervorgehoben. In schmerzlich gedankenvolles Sinnen verloren, schien sie der Gegenwart und ihrer Umgebung entrückt zu sein.

Es gibt Familien, in denen sich gewisse Character-Eigenheiten von Glied zu Glied forterben. So war eine seltene Schönheit das Erbtheil der Hohensfels, insbesondere der Frauen des alten Grafengeschlechtes. Man konnte sich eine Gräfin Hohensfels fast nicht anders denken als stolz und schön.

Die Schwester des Grafen, die bleiche Frauengestalt dort im Behnstuhl, trug sie nicht die unverkennbaren Spuren einer seltenen Schönheit? Und die herrliche, von dem Liebreiz der Jugend umflossene Mädchengestalt, die jetzt in der geöffneten Thür des Salons erschien, stand sie nicht da, stolz und liebreich zugleich wie eine Priesterin der Anmuth? Ihr Antlitz, durchsichtig zart und weiß, nur matt überhaucht vom Rosenschimmer der Jugend und Gesundheit, war in jedem Zuge, in jeder Linie von wahrhaft vollendeter Schönheit. Reiches, goldblondes Haar umgab in dicken schweren Flechten, wie ein strahlendes Diadem, das schöne stolze Haupt. Das Herrlichste in diesem schönen Mädchenantlitz waren die großen tiefblauen Augen, von langen Wimpern überschattet. Blickten sie doch so unergründlich, so heiß verlangend, und dann auch wieder so ruhig und stolz, wie ein süßes, geheimnißvolles Räthsel, das uns lockt, immer wieder und immer tiefer hineinzuschauen, um endlich in seinen Tiefen des süßen Räthsels süße Lösung zu finden.

Ist es nicht etwas Heiliges, Wunderbares um solch' schönes Menschenauge, in dem sich die ganze Seele mit ihren geheimsten Regungen, ihren Wonnen und Schmerzen, ihrem Hassen und Lieben, ihrem Hoffen und Sehnen wieder spiegelt! . . .

Von hoher, schlanker Gestalt, eine feine, aristokratische Erscheinung, waren doch die herrlichen Formen ihres Körpers voll und gerundet. Ein Zug unendlicher Lieblichkeit lag um den fein geschnittenen rosigen Mund mit den kleinen weißen Zähnen, und erhöhte die wundervolle Schönheit der herrlichen Mädchenblume, die man nur ein Mal im Leben zu sehen brauchte, um sie nie mehr vergessen zu können.

Die Augen der jungen Dame ruhten mit schmerzlicher Innigkeit auf der bleichen Frauengestalt im Behnstuhl. Bangsam ließ sie die Portiären, die sie mit der einen Hand zur Seite gehalten, hinter sich fallen und näherte sich leisen, fast zögernden Schrittes der Ruhenden. Neben derselben in die Kniee sinkend, zog sie deren nachlässig auf dem Schooße ruhende Hand an ihre Lippen.

„Meine geliebte Tante,“ klang es innig schmeichelnd von ihren Lippen, „wirst Du mich nicht Theil nehmen lassen an dem, was heute tief schmerzlich Dein Herz durchzittert? Du weißt, wie meine

ganze Seele an Dir hängt . . . ich kann Dich nicht so still allein leiden sehen. Dieser Tag war ein verhängnißvoller Tag Deinem Leben . . . wie ein dunkler Schatten scheint er auf mich zu ruhen. O, sprich Dich aus . . . laß mich Alles, Alles wissen! Du weißt . . . getheilter Schmerz ist halber Schmerz . . . mich mit Dir beten!“

Der weiche süße Klang der melodischen Mädchenstimme im Comteffe Adele aus ihrem schmerzlichen Versunkensein. Sie beugte sie sich zu der Knieenden nieder und hauchte einen Kuss auf deren weiße Stirn.

„Wie danke ich Dir für diese Worte, für Deine Liebe, für dieses Kind!“

Ein langer, schwerer Seufzer entrang sich ihrer Brust, einen Moment lang bedeckte sie die Augen mit der Hand.

„Ja, Du hast Recht, Gabriele,“ fuhr sie mit leisem, schmerzlichen Beben in der Stimme fort, dieser Tag liegt wie ein dunkler Schatten auf meiner Seele. Er erinnert mich an Das, was einst mein nannte, was ein unerbittliches Geschick von mir Herzen riß, und was ich nie im Leben vergessen lernen werde.

„Sie konnten von Dir scheiden, Tante?“ fragte Gabriele und zärtlich forschend ruhte ihr seelenvolles Auge auf der bleichen Frau. „Sie konnten sich von einem Herzen losreißen, das solche Fülle von Liebe für sie hatte . . . das noch jetzt Verlust betrauert?“

Adele schüttelte verneinend das Haupt. Um die feinen geschlossenen Lippen zuckte es schmerzlich wie verhaltenes Weinen. Ein Bild tauchte langsam aus dem Grabe der Erinnerung auf . . . ein bleicher schöner Mann mit ernsten Bügen, ein kleines Kindergeßicht blickten ihr aus diesem Bilde vorwurfsvoll entgegen . . . sie schienen sie zu mahnen an Das, was sie ihnen einst einer glücklichen Stunde gelobt. Ihre Stimme klang eigenartig gepreßt, fast tonlos, als sie erwiderte:

„Ich schied von ihnen, nicht sie von mir.“

„Tante!“

„Ja, ich schied von ihnen!“ sprach Adele in dumpfem Tone vor sich hin.

Sie raffte sich jedoch auf und fügte hinzu:

„Höre, wie Das kam! . . . Ich muß es Dir sagen, nicht als Verrätherin an Liebe und Treue vor Deinen Blicken erscheinen. Nicht die Noth und die Sorgen, die mehrere Jahre hindurch uns bedrängten, nicht der Kampf um Gemeinheit niederer Creaturen, den mein Gatte zu bestehen . . . Alles Das wäre nie im Stande gewesen, mich davon bringen, den Gatten und den Sohn zu verlassen. Es war die Jahresstunde unserer Trauung, heute vor einundzwanzig Jahren, Ich befand mich allein in unserer Wohnung. Mein Gatte in seinem Berufe thätig, mein Kind mit der Wärterin außer Hause. Der Abend war kaum hereingebrochen, da trat der Bruder, Dein Vater, plötzlich in das Zimmer. Er brachte die Schreckensbotschaft, daß meine Mutter dem Tode nahe sei, ihre Sehnacht nach mir sie nicht sterben lasse, daß ich zurück solle . . . Alles würde vergeben und vergessen sein, nur meinen Mann und mein Kind solle gesorgt werden. Ich begann den schwersten Kampf, der einem Frauenherzen auferlegt werden kann, den Kampf zwischen Liebe und Pflicht. Die letztere . . . doch nur, weil ich im Stillen die Hoffnung nährte, mich ohne diese Hoffnung von meinem Knaben getrennt haben zu dürfen. Ich sollte Beide nicht wiedersehen. Voten auf Voten sandte von dem Sterbebette meiner Mutter aus nach jenem Dorfe, in dem ich das Theuerste meines Herzens zurückgelassen. Alles umsonst! Keine Kunde gelangte zu mir, wohin meine Schritte gelenkt. Sie waren und blieben für mich spurlos, schollen bis auf den heutigen Tag.“

(Fortf.)